

Version **06/10**



**(D)** Codeschloss mit  
Kartenleser

Seite 4 - 31

**(GB)** Code Lock with  
Card Reader

Page 32 - 59

**(F)** Serrure à code avec  
lecteur de cartes

Page 60 - 87

**(NL)** Codeslot met  
kaartlezer

Pagina 88 - 115

Best.-Nr. / Item-No. / N° de commande / Bestnr.:

**75 15 49**

100 %  
Recycling-  
Papier.

Chlorfrei  
gebleicht.

## **(D)** Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der Conrad Electronic SE,  
Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau/Germany

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright 2010 by Conrad Electronic SE.

100 % recycling paper.

Bleached  
without  
chlorine.

## **(GB)** Imprint

These operating instructions are published by Conrad Electronic SE,  
Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau/Germany

No reproduction (including translation) is permitted in whole or part e.g. photocopy, microfilming or storage in electronic data processing equipment, without the express written consent of the publisher.

The operating instructions reflect the current technical specifications at time of print. We reserve the right to change the technical or physical specifications.

© Copyright 2010 by Conrad Electronic SE.



## **(F)** Note de l'éditeur

Cette notice est une publication de la société Conrad Electronic SE,  
Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau/Allemagne.

Tous droits réservés, y compris traduction. Toute reproduction, quel que soit le type, par exemple photocopies, microfilms ou saisie dans des traitements de texte électronique est soumise à une autorisation préalable écrite de l'éditeur.

Duplication, même partielle, interdite.

Cette notice est conforme à la réglementation en vigueur lors de l'impression. Sous réserve de modifications techniques et d'équipement.

© Copyright 2010 par Conrad Electronic SE.

100%  
papier  
recyclé.

Blanchi  
sans  
chlore.

## **(NL)** Impressum

Deze gebruiksaanwijzing is een publikatie van Conrad Electronic Benelux B.V.

Alle rechten, inclusief de vertaling, voorbehouden. Reproducties van welke aard dan ook, fotokopie, microfilm of opgeslagen in een geautomatiseerd gegevensbestand, alleen met schriftelijke toestemming van de uitgever.

Nadruk, ook in uittreksel, verboden.

Deze gebruiksaanwijzing voldoet aan de technische eisen bij het ter perse gaan. Wijzigingen in techniek en uitrusting voorbehouden.

© Copyright 2010 by Conrad Electronic Benelux B.V.

100 %  
Recycling-  
papier.

Chloorvrij  
gebleekt.

\*01\_0610\_03/AH

- Ⓓ Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie in dem Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf Seite 5.

- ⒼB These Operating Instructions accompany this product. They contain important information on setting up and using your Voltage Detector. You should refer to these instructions, even if you are buying this product for someone else.

Please retain these Operating Instructions for future use!

A list of the contents can be found in the Table of contents, with the corresponding page number, on page 33.

- Ⓕ Le présent mode d'emploi fait partie intégrante du produit. Il comporte des directives importantes pour la mise en service et la manipulation de l'appareil. Tenir compte de ces remarques, même en cas de transfert du produit à un tiers.

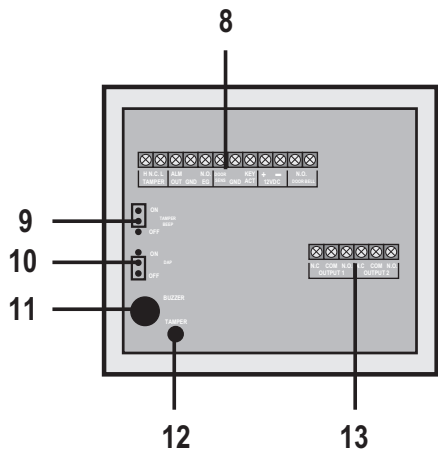
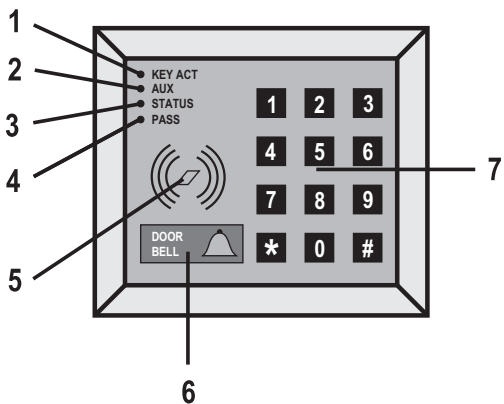
Conserver ce mode d'emploi afin de pouvoir le consulter à tout moment.

La table des matières avec indication des pages correspondantes se trouve à la page 61

- ⒼNL Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Zij bevat belangrijke informatie over de inbedrijfstelling en het gebruik. Let hierop, ook wanneer u dit product aan derden overhandigt.

Bewaar daarom deze gebruiksaanwijzing om in voorkomende gevallen te kunnen raadplegen.

In de inhoudsopgave op pagina 89 vindt u een lijst met inhoudspunten met vermelding van het bijbehorende .



## **ⓓ Einführung**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt erfüllt die gesetzlichen nationalen und europäischen Anforderungen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

**Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:**

**Deutschland:** Tel. 0180/5 31 21 11,  
Fax 0180/5 31 21 10  
**E-Mail:** Bitte verwenden Sie für Ihre Anfrage unser Formular im Internet. [www.conrad.de](http://www.conrad.de) unter der Rubrik: Kontakt  
Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr

**Österreich:** [www.conrad.at](http://www.conrad.at)

**Schweiz:** Tel.-Nr.: 0848/80 12 88  
Fax-Nr.: 0848/80 12 89  
e-mail: [support@conrad.ch](mailto:support@conrad.ch)  
Mo. - Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 17.00 Uhr

**Lesen Sie folgende Bedienungsanleitung vor dem Anschluss bzw. der Inbetriebnahme genau durch. Sie zeigt Ihnen nicht nur den richtigen Bedienablauf, sondern hilft Ihnen gleichzeitig, alle technischen Möglichkeiten des Systems voll auszunutzen.**



# Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
2. Zeichenerklärung .....	7
3. Sicherheitshinweise .....	7
4. Montage .....	9
5. Anzeige- und Bedienelemente .....	10
6. Anschlussbelegung .....	11
7. Optische und Akustische Signalisierungen .....	12
8. Programmierung .....	13
8.1 Programmiermodus aufrufen .....	13
8.2 Programmiermodus verlassen .....	13
8.3 Stanbymodus .....	14
8.4 Mastercode einprogrammieren .....	14
8.5 ID-Karten und Benutzercodes für OUTPUT 1 festlegen .....	15
8.5.1 Was ist eine Benutzernummer .....	15
8.5.2 ID-Karten für "OUTPUT 1" (F) einprogrammieren.....	15
8.5.3 Benutzercode für "OUTPUT 1" (F) einprogrammieren .....	16
8.5.4 Löschen von ID-Karten oder Benutzercodes von "OUTPUT 1" (F).....	16
8.6 Festlegen der Auslösemethode für "OUTPUT 1" .....	17
8.7 Programmierung des Timers und der Auslösemethode für "OUTPUT 1" .....	18
8.8 Benutzercodes für "OUTPUT 2" (G) einprogrammieren .....	19
8.9 Löschen von Benutzercodes von "OUTPUT 2" (G).....	19
8.10 Programmierung des Timers und der Auslösemethode für "OUTPUT 2" .....	20
8.11 Funktions-Einstellungen .....	21
8.12 Sicherheitsfunktionen für "OUTPUT 1" (F) festlegen .....	23
8.13 Door State Monitoring .....	24
9. Bedienung des Codeschlosses .....	25
9.1 Standby-Modus .....	25
9.2 Relaisausgang 1 "OUTPUT 1" (F) aktivieren .....	25
9.3 Relaisausgang 2 "OUTPUT 2" (G) aktivieren .....	26
10. Sicherheitsfunktionen.....	27
11. Wiederherstellung des werkseitigem Mastercodes .....	27
12. Anschlusspläne .....	28
13. Wartung und Reinigung .....	30
14. Technische Daten .....	31
15. Konformitätserklärung .....	31

# 1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei diesem Codeschloss handelt es sich um eine digital gesteuerte Zutrittssicherung (RFID-Technologie) für Türen und ist somit bestens geeignet für den Einsatz in Haus und Büro. Die gesamte Programmierung und Codeeingabe erfolgt über die Folien-Tastatur des Codeschlusses.

Das Codeschloss ist für den trockenen Innenbereich geeignet und darf nicht feucht oder nass werden.

Das Codeschloss verfügt über 2 Relais-Ausgänge (Output 1 und Output 2). OUTPUT 1 kann entweder via 500 ID-Karten, 500 Benutzercodes oder via 500 ID-Karten + Benutzernummern aktiviert werden).

OUTPUT 2 kann hingegen lediglich ausschließlich via 500 Benutzercodes aktiviert werden.

Das System bietet zusätzlich folgende Funktionen und Anschlussmöglichkeiten:

- Magnetkartenerkennung auf Basis der RFID-Technologie
- Es kann ein elektrischer Türöffner (12 Volt DC) angeschlossen und geschaltet werden
- Ein Magnetkontakt kann angebracht werden (dient der Sicherheit und der Überwachung des jeweiligen Zustandes der Tür). Beachten Sie hierzu das Anschlussschema am Ende dieser Bedienungsanleitung
- kompatibel mit weiteren Alarmsystemen
- akustische oder lautlose Bedienung

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben ist verboten und kann das Produkt beschädigen, was mit Risiken wie Kurzschluss, Brand, elektrischer Stromschlag, usw. verbunden ist. Das gesamte Produkt darf nicht verändert oder umgebaut werden!

Die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten! Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie diese für spätere Rückfragen gut auf!



## 2. Zeichenerklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.



Dieses Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist Sie auf besondere Gefahren bei Handhabung, Betrieb oder Bedienung hin.



Das „Hand,-Symbol steht für spezielle Tipps und Bedienhinweise.

## 3. Sicherheitshinweise



**Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!**



**Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch.**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde:

Die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz des Gerätes, sondern auch zum Schutz Ihrer Gesundheit. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch.

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet. Außerdem erlischt dadurch die Garantie/Gewährleistung.
- Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder geeignet. Kinder können die Gefahren, die im Umgang mit elektrischen Geräten bestehen, nicht einschätzen. Lassen Sie deshalb in Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten.
- Wenn das Codeschloss mit Kartenleser von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird (z.B. bei Transport), kann Kondenswasser entstehen. Dadurch könnten die Produkte beschädigt werden. Außerdem besteht zusätzlich Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag! Lassen Sie deshalb das Produkt zuerst auf Zimmertemperatur kommen, bevor Sie es verwenden. Dies kann u.U. mehrere Stunden dauern.

- Stellen Sie keine Gefäße mit Flüssigkeiten, z.B. Eimer, Vasen oder Pflanzen, in die unmittelbare Codeschlosses mit Kartenleser. Flüssigkeiten könnten ins Gehäuseinnere gelangen und dabei die elektrische Sicherheit beeinträchtigen. Außerdem besteht höchste Gefahr eines Brandes oder eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages!
- Betreiben Sie das Produkt nur in gemäßigttem Klima, nicht in tropischem Klima.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Sollten Sie Zweifel zum korrekten Gebrauch des Codeschlosses oder bezüglich der Sicherheit haben, wenden Sie sich bitte an qualifiziertes Fachpersonal.
- Lassen Sie beim Betrieb des Produktes in Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten. Elektrische Geräte gehören nicht in Kinderhände.
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn:
  - das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
  - das Gerät nicht mehr arbeitet und
  - nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen oder nach schweren Transportbeanspruchungen
- Das Codeschloss darf ausschließlich mit 12 V/DC betrieben werden.
- Versichern Sie sich, daß alle elektrischen Verbindungen, Verbindungsleitungen zwischen den Geräten und evtl. Verlängerungsleitungen vorschriftsmäßig und in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung sind.
- Wenden Sie sich an eine Fachkraft, wenn Sie Zweifel über die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluß des Gerätes haben.
- Beachten Sie beim der Montage, daß die Anschlußkabel nicht gequetscht oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.
- Ersetzen Sie nie schadhafte Anschlußleitungen selbst. Trennen Sie das Gerät in einem solchen Fall vom Netz und bringen Sie es in eine Fachwerkstatt.
- Wartung, Anpassungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von einer Fachkraft bzw. einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

- In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaft für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.
- In Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Hobby- und Selbsthilfewerkstätten ist das Betreiben des Produkts durch geschultes Personal verantwortlich zu überwachen.

Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet werden, so wenden Sie sich bitte an unseren technischen Kundendienst oder andere Fachleute.

## 4. Montage



**Alle Anschlusskabel dürfen weder geknickt noch gequetscht werden. Funktionsstörungen, Kurzschlüsse sowie ein Gerätedefekt können die Folge sein.**

**Achten Sie beim Bohren von Löchern in der Wand oder beim Festschrauben darauf, dass keine Kabel oder Leitungen beschädigt werden.**

**Das Codeschloss ist nur für den Betrieb in trockenen Innenräumen geeignet.**

Um eine ordnungsgemäße Montage zu gewährleisten gehen Sie wie folgt vor:

- Nehmen Sie die rückseitig angebrachte Montageplatte ab indem Sie die sich an der Gehäuseunterseite befindliche Schraube entfernen.
- Nehmen Sie die Montageplatte und halten Sie diese an die vorgesehene Montagestelle.
- Zeichnen Sie die Montagelöcher an (z.B. mit einem Bleistift).
- Bohren Sie mit einem geeignetem Bohrer die Montagelöcher.
- Befestigen Sie mit geeignetem Montagematerial die Montageplatte an der Wand.
- Befestigen Sie das Codeschloss an der Montageplatte indem Sie es an die Montageplatte andrücken und anschließend die zuvor entfernte Schraube an der Gehäuseunterseite befestigen.

## 5.Anzeige- und Bedienelemente



Die Abbildungen zu der folgend aufgeführten Erläuterung finden Sie auf der vorderen Ausklappseite.

1 =	Status-LED „KEY ACT“ (Farbe: weiß)
2 =	Status-LED „AUX“ (Farbe: rot)
3 =	Status-LED „STATUS“ (Farbe: gelb)
4 =	Status-LED „PASS“ (Farbe: grün)
5 =	Kartenleser
6 =	Taste „DOOR BELL“
7 =	Tastenfeld
8 =	Anschlussterminal 1
9 =	Steckbrücke „TAMPER BEEP“ Stellung „ON“ (EIN) = Der Summer gibt ein Tonsignal aus, sobald der Manipulationsschutzschalter auslöst Stellung „OFF“ (AUS) = Der Summer gibt kein Tonsignal aus, sobald der Manipulationsschutzschalter auslöst
10 =	Steckbrücke „DAP“ Anhand dieser Steckbrücke kann der Werkscode wieder hergestellt werden.
11 =	Akustischer Signalgeber
12 =	Sabotagekontakt
13 =	Anschlussterminal 2



<b>E =</b>	<b>Anschluss für eine Türklingel (N.O. Kontakt)</b>
<b>F =</b>	<b>OUTPUT 1</b> Hierbei handelt es sich um den Relaisausgang 1, welcher einen Wechselkontakt (N.O. und N.C.) besitzt.
<b>G =</b>	<b>OUTPUT 2</b> Hierbei handelt es sich um den Relaisausgang 2, welcher einen Wechselkontakt (N.O. und N.C.) besitzt.

## 7. Optische und Akustische Signalisierungen

Zustand	LED „STATUS“ (3)	LED „PASS“ (4)	LED „AUX“ (2)	Akustischer Signalgeber (11)	LED „KEY ACT“ (1)
Standby-Betrieb (üblicher Betriebsmodus)	1 x Blinken im 2 Sekunden Intervall				
Erfolgreiche Tasten-Eingabe	1 x Blinken leuchtet anschließend 10 Sekunden			1 Piepton	Leuchtet 10 Sekunden lang
Erfolgreiche Karteneingabe oder Codeingabe	2 x Blinken	Leuchtet		2 Pieptöne	
Erfolgreiche Bedienung	2 x Blinken			2 Pieptöne	
Erfolgreiche Code 2 Eingabe	2 x Blinken		Leuchtet	2 Pieptöne	
Fehlerhafte Karteneingabe oder Codeingabe	5 x Blinken			5 Pieptöne	
Fehlerhafte Bedienung	5 x Blinken			5 Pieptöne	
Spermodus (reagiert nicht auf Karteneingabe bzw. Codeeingabe)	1 x Blinken in 10 Sekunden Intervall			1 x kurzer Piepton im 10-Sekunden Intervall 1 x langer Piepton bedeutet das Ende der Sperre	

Zustand	LED „STATUS“ (3)	LED „PASS“ (4)	LED „AUX“ (2)	Akustischer Signalgeber (11)	LED „KEY ACT“ (1)
Programmiermodus	Leuchtet	Leuchtet			
Während der Programmierung	Leuchtet	Dauer- blinken			
Bestätigung einer erfolgreichen Programmierung (drücken der Taste „#“)	Leuchtet	Leuchtet		2 Pieptöne	
Alarm-Status	Dauberlinken			Dauerhafte Wiedergabe eines Pieptons	

## 8. Programmierung

Bevor Sie das Codeschloss verwenden können ist es nötig dieses erst nach den individuellen Anforderungen zu programmieren. Folgend werden Ihnen dazu alle nötigen Programmierschritte erläutert.

### 8.1 Programmiermodus aufrufen

Um in den Programmiermodus zu gelangen geben Sie folgende Tastenkombination ein:

*	MASTERCODE	#
---	------------	---

Sobald Sie sich im Programmiermodus befinden leuchtet die Status-LED „STATUS“ (3) sowie die Status-LED „PASS“.



**Beachten Sie, dass der Programmiermodus automatisch verlassen wird, sofern länger als 10 Sekunden keine Eingabe erfolgt.**

### 8.2 Programmiermodus verlassen

Sie können den Programmiermodus verlassen indem Sie die Taste „\*“ drücken.

## 8.3 Standbymodus

Als Standbymodus wird der normale Betriebsmodus bezeichnet. Das Codeschloss befindet sich im Standbymodus sofern es sich nicht im Programmiermodus befindet.

Während des Standbymodus blinkt die gelbe Status-LED „STATUS“ im Abstand von zwei Sekunden kurz auf.

## 8.4 Mastercode einprogrammieren



Um diese Programmierung durchführen zu können wird vorausgesetzt, dass Sie sich im Programmiermodus (siehe Kapitel „8.1 Programmiermodus aufrufen“) befinden.

Der Mastercode lautet von Werk aus: 1234



Der Mastercode wird benötigt um in den Programmiermodus zu gelangen. Es wird daher dringend empfohlen den Mastercode bei Erstinbetriebnahme zu ändern.

**Der Mastercode muss aus 4 bis max. 8 Zahlen bestehen.**

Um einen neuen Mastercode zu vergeben geben Sie folgende Tastenkombination ein:

0	Neuer Mastercode	#
---	------------------	---

Beispiel:

0	4321	#
---	------	---



## 8.5 ID-Karten und Benutzercodes für OUTPUT 1 festlegen

### 8.5.1 Was ist eine Benutzernummer

Wenn Sie eine ID-Karte oder einen Benutzercode zur Aktivierung des Relaisausgangs „OUTPUT 1“ (F) einprogrammieren möchten, so muss dazu stets eine Benutzernummer vergeben werden.

Eine Benutzernummer ist eine Nummer unter welcher die ID-Karte bzw. der Benutzercode abgespeichert wird.

Um Ihnen den Zusammenhang zwischen Benutzernummer, ID-Karte und Benutzercode zu verdeutlichen sehen Sie folgend aufgelistet eine Beispieltabelle mit 7 einprogrammierten Benutzernummern.

Benutzernummer	ID-Karte	Benutzercode
1111	ID-Karte 1	
1112	ID-Karte 2	
1113		9876
1114		4289
1115	ID-Karte 3	
1116		8946

Eine Benutzernummer ist also nichts anderes als eine Speicherstelle unter welcher Sie eine ID-Karte oder eine Benutzernummer speichern müssen.



**Beachten Sie, dass Benutzernummer für „OUTPUT 1“ (F) 4-stellig und für den „OUTPUT 2“ (G) 3-stellig sein muss. Der Benutzercode muss stets 4-8-stellig sein.**

**Benutzernummern können nicht doppelt vergeben werden.**

### 8.5.2 ID-Karten für „OUTPUT 1“ (F) einprogrammieren



**Um diese Programmierung durchführen zu können wird vorausgesetzt, dass Sie sich im Programmiermodus (siehe Kapitel „8.1 Programmiermodus aufrufen“) befinden.**

Um eine ID-Karte für den Relaisausgang 1 „OUTPUT 1“ (F) einzuprogrammieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

1	4-stellige Benutzernummer	Halten Sie nun die ID-Karte an den „Kartenleser“ (5).	#
---	---------------------------	---	---

Beispiel:

1	1112	Die anzulernende ID-Karte wird an den „Kartenleser“ (5) gehalten.	#
---	------	---	---

### 8.5.3 Benutzercode für „OUTPUT 1“ (F) einprogrammieren



Um diese Programmierung durchführen zu können wird vorausgesetzt, dass Sie sich im Programmiermodus (siehe Kapitel „8.1 Programmiermodus aufrufen“) befinden.

Um einen Benutzercode für den Relaisausgang 1 „OUTPUT 1“ (F) einzuprogrammieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

1	4-stellige Benutzernummer	4-8-stelliger Benutzercode	#
---	---------------------------	----------------------------	---

Beispiel:

1	1112	9876	#
---	------	------	---



#### Speichern von Benutzer-Codes

Drücken Sie auf dem Tastenfeld (7) die Taste „1“ und geben Sie eine 4-8-stellige Benutzer-Nummer und einen 4-stelligen Benutzer-Code ein! Drücken Sie die „Raute“-Taste „#“ - grüne LED (4) blinkt - drücken Sie erneut die „Raute“-Taste „#“ - die grüne LED (4) hört auf zu blinken, die Eingabe ist bestätigt.



Falls Sie mehrere Codes speichern möchten, ist es nicht notwendig die „Raute“-Taste „#“ nach dem zweiten Mal erneut zu drücken. Speichern Sie die einzelnen Codes wie zuvor beschrieben und betätigen Sie die „Raute“-Taste „#“ erst nach der letzten Eingabe - damit werden alle vorangegangenen Eingaben ebenfalls gespeichert.

Eingabe:

„1“ --- „4-stellige Benutzer-Nummer“ --- „4-8-stelliger Benutzer-Code“ --- „#“ --- „#“

### 8.5.4 Löschen von ID-Karten oder Benutzercodes von „OUTPUT 1“ (F)



Um diese Programmierung durchführen zu können wird vorausgesetzt, dass Sie sich im Programmiermodus (siehe Kapitel „8.1 Programmiermodus aufrufen“) befinden.

#### a) Löschen aller ID-Karten und Benutzercodes von „OUTPUT 1“ (F).

Um alle ID-Karten und Benutzercodes zu löschen, welche für „OUTPUT 1“ (F) zuvor einprogrammiert wurden, geben Sie folgende Tastenkombination ein:

2	0000	#
---	------	---

#### b) Benutzercode oder ID-Karte von „OUTPUT 1“ (F) löschen

Um einzelne ID-Karten oder Benutzercodes zu löschen, welche für „OUTPUT 1“ (F) zuvor einprogrammiert wurden, geben Sie folgende Tastenkombination ein:

Beispiel ID-Karte löschen:

21	Halten Sie die zu löschende ID-Karte an den „Kartenleser“ (5) heran.	#
----	--	---

Beispiel Benutzercode löschen:

21	Geben Sie den zu löschenden Benutzercode ein	#
----	--	---

#### c) Löschen von ID-Karten oder Benutzercodes anhand der Benutzernummer

Um ID-Karten oder Benutzercodes anhand der entsprechend vergebenen Benutzernummer zu löschen, geben Sie folgende Tastenkombination ein:

22	Geben Sie die Benutzernummer der zu löschen ID-Karte bzw. des zu löschenden Benutzercodes ein	#
----	---	---

## 8.6 Festlegen der Auslösemethode für „OUTPUT 1“



Um diese Programmierung durchführen zu können wird vorausgesetzt, dass Sie sich im Programmiermodus (siehe Kapitel „8.1 Programmiermodus aufrufen“) befinden.

Der Relaisausgang 1 „OUTPUT 1“ (F) kann auf drei verschiedenen Arten ausgelöst werden:

- Aktivierung via ID-Karte
- Aktivierung via Benutzercodes
- Aktivierung via ID-Karten + Benutzercode zusammen

Von Werk aus lässt sich der Relaisausgang 1 „OUTPUT 1“ (F) durch ID-Karte oder Benutzercode aktivieren.

Um festzulegen auf welche Weise der Relaisausgang 1 „OUTPUT 1“ (F) auslösen soll, gehen Sie wie folgt vor:

#### a) **Aktivierung von „OUTPUT 1“ (F) via ID-Karte oder Benutzercode**

Um eine Aktivierung von „OUTPUT 1 (F) via ID-Karte oder Benutzercode zu ermöglichen geben Sie folgende Tastenkombination ein:

3	00	#
---	----	---

#### b) **Aktivierung von „OUTPUT 1“ (F) via ID-Karte und Benutzernummer**

3	01	#
---	----	---

## 8.7 Programmierung des Timers und der Auslösemethode für „OUTPUT 1“



Um diese Programmierung durchführen zu können wird vorausgesetzt, dass Sie sich im Programmiermodus (siehe Kapitel „8.1 Programmiermodus aufrufen“) befinden.

Sie können einprogrammieren ob der Relaisausgang 1 „OUTPUT 1“ (F) nur für eine bestimmte Zeit (01 bis 99 Sekunden) auslösen soll oder gesperrt werden soll.

- a) Um eine Auslösezeit bei Aktivierung des Relaiskontaktes 1 „OUTPUT 1“ (F) vorzugeben, geben Sie folgende Tastenkombination ein:

40	<b>Zeit in Sekunden (möglich = 01 bis 99 Sekunden)</b>	#
----	--	---

Beispiel für 14 Sekunden Auslösezeit:

40	14	#
----	----	---

- b) Um den Relaisausgang 1 „OUTPUT 1“ (F) zu sperren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

41	#
----	---

Von Werk aus sind 3 Sekunden Auslösezeit voreingestellt.

## 8.8 Benutzercodes für „OUTPUT 2“ (G) einprogrammieren



Um diese Programmierung durchführen zu können wird vorausgesetzt, dass Sie sich im Programmiermodus (siehe Kapitel „8.1 Programmiermodus aufrufen“) befinden.

Beachten Sie, dass Benutzernummer für „OUTPUT 1“ (F) 4-stellig und für den „OUTPUT 2“ (G) 3-stellig sein muss. Der Benutzercode kann 4-8-stellig sein.

Benutzernummern können nicht doppelt vergeben werden.

Um einen Benutzercode für den Relaisausgang 2 „OUTPUT 2“ (G) einzuprogrammieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

51	3-stellige Benutzernummer	4-8-stelliger Benutzercode	#	#
----	---------------------------	----------------------------	---	---

Beispiel:

51	113	9877	#	#
----	-----	------	---	---

## 8.9 Löschen von Benutzercodes von „OUTPUT 2“ (G)

- a) Löschen aller Benutzercodes von „OUTPUT 2“ (G)

Um alle Benutzercodes zu löschen, welche für „OUTPUT 2“ (G) zuvor einprogrammiert wurden, geben Sie folgende Tastenkombination ein:

5	0000	#
---	------	---

- b) Einzelnen Benutzercode von „OUTPUT 2“ (G) löschen

Um einzelne Benutzercodes zu löschen, welche für „OUTPUT 2“ (G) zuvor einprogrammiert wurden, geben Sie folgende Tastenkombination ein:

Beispiel ID-Karte löschen:

52	Geben Sie den zu löschenden Benutzercode von „OUTPUT 2“ (G) ein der gelöscht werden soll	#
----	--	---

Beispiel Benutzercode löschen:

52	5648	#
----	------	---

### c) Löschen von Benutzercodes anhand der Benutzernummer

Um Benutzercodes von „OUTPUT 2“ (G) anhand der entsprechend vergebenen Benutzernummer zu löschen, geben Sie folgende Tastenkombination ein:

53	Geben Sie die Benutzernummer des zu löschenden Benutzercodes ein	#
----	--	---

Beispiel Benutzercode anhand der Benutzernummer löschen:

53	894	#
----	-----	---

## 8.10 Programmierung des Timers und der Auslösemethode für „OUTPUT 2“



Um diese Programmierung durchführen zu können wird vorausgesetzt, dass Sie sich im Programmiermodus (siehe Kapitel „8.1 Programmiermodus aufrufen“) befinden.

Sie können einprogrammieren ob der Relaisausgang 2 „OUTPUT 2“ (G) nur für eine bestimmte Zeit (01 bis 99 Sekunden) auslösen soll oder gesperrt werden soll.

a) Um eine Auslösezeit bei Aktivierung des Relaiskontaktes 2 „OUTPUT 2“ (G) vorzugeben, geben Sie folgende Tastenkombination ein:

60	Zeit in Sekunden (möglich = 01 bis 99 Sekunden)	#
----	---	---

Beispiel für 86 Sekunden Auslösezeit:

60	86	#
----	----	---

Von Werk aus sind 3 Sekunden Auslösezeit voreingestellt.

- b) Um den Relaisausgang 2 „OUTPUT 2“ (G) zu sperren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

61	#
----	---

## 8.11 Funktions-Einstellungen



Um diese Programmierung durchführen zu können wird vorausgesetzt, dass Sie sich im Programmiermodus (siehe Kapitel „8.1 Programmiermodus aufrufen“) befinden.

- a) **Eingabemethode festlegen:**

Sie können festlegen bei welcher Eingabemethode die Relaisausgänge auslösen sollen.

Es stehen zwei Eingabemethoden zur Verfügung.

Eingabemethode 1:

Benutzercode	#
--------------	---

Eingabemethode 2:

Benutzercode
--------------

Um die Eingabemethode 1 festzulegen geben Sie folgende Tastenkombination ein:

70	0	#
----	---	---

Um die Eingabemethode 2 festzulegen geben Sie folgende Tastenkombination ein:

70	1	#
----	---	---

Werkseitig ist „7-00“ eingestellt.

## b) Akustische Signalisierung bei Relaisauslösung festlegen

Sie können festlegen ob bei Relaisauslösung ein Signalton ertönen soll oder nicht.

Um keinen Signalton bei Relaisauslösung zu deaktivieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

71	0	#
----	---	---

Um einen Signalton bei Relaisauslösung zu aktivieren geben Sie folgende Tastenkombination ein (bei dieser Einstellung ertönt für 1 Sekunde ein Signalton bei Relaisauslösung):

71	1	#
----	---	---

Von Werk aus sind die akustischen Signaltöne bei Relaisauslösung deaktiviert.

## c) Tastentöne aktivieren/deaktivieren

Legen Sie fest ob die Tastentöne aktiviert oder deaktiviert werden sollen.

Um Tastentöne zu deaktivieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

72	0	#
----	---	---

Um Tastentöne zu aktivieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

72	1	#
----	---	---

Von Werk aus sind die Tastentöne aktiviert.

## d) Einbruch-Alarm aktivieren/deaktivieren und Alarmdauer einstellen



**Grundvoraussetzung um einen Alarm bei Einbruch zu erhalten ist einen Sensor (z.B. Magnetkontakt) an die Klemmen „DOOR SENS“ und „GND“ anzuschließen.**

Beachten Sie hierzu in jedem Fall die Beispiel-Schaltpläne am Ende dieser Anleitung sowie das Kapitel „6. Anschlussbelegung“.

Um den Alarm zu deaktivieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:



73	0	#
----	---	---

Um den Alarm zu aktivieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

73	1	#
----	---	---

Von Werk aus ist der Alarm deaktiviert.

Um die Alarmzeit einzustellen geben Sie folgende Tastenkombination ein:

74	01 bis 99 Minuten	#
----	-------------------	---

Beispiel zur Einstellung von 43 Minuten Alarmdauer:

74	43	#
----	----	---

Von Werk aus ist eine Alarmdauer von 1 Minute voreingestellt.

## 8.12 Sicherheitsfunktionen für "OUTPUT 1" (F) festlegen

### a) Sicherheitsfunktion deaktivieren

Um die Sicherheitsfunktion zu deaktivieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

8	00	#
---	----	---

### b) Alarm bei Falscheingabe

Sie können einstellen, dass nach 10 ungültigen Code-Eingaben oder nach 10-facher Fehl-anmeldung durch ungültige ID-Karte oder 1-fach „gültiger“ ID-Karte und anschließend 5-facher Fehleingabe der Benutzernummern die Anschlussklemme „ALM OUT“ auf Masse (GND) gesetzt wird.

Der Alarm kann durch eine gültige ID-Karte, durch Eingabe eines gültigen Codes oder durch eine gültige ID-Karte + gültiger Benutzernummer deaktiviert werden.

Um den Alarm bei Falscheingabe zu aktivieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

8	01	#
---	----	---

### c) Anzahl der Falscheingaben bis zum Alarm festlegen

Mit dieser Programmierung können Sie festlegen nach wieviel Falscheingaben (möglich einstellbare Anzahl = 03 bis 10) und wie lange (mögliche einstellbare Zeit in Minuten = 01 bis 99) das Codeschloss gesperrt werden soll, nach der entsprechenden Anzahl an Falscheingaben.



**Bitte beachten Sie, dass durch diese Programmierung die in Abschnitt b) beschriebene Funktion "ALM OUT" bei Falscheingabe deaktiviert ist.**

Geben Sie dazu folgende Tastenkombination ein:

81	03 bis 10 Falscheingabe	*	01 bis 99 Minuten	#
----	-------------------------	---	-------------------	---

Beispiel zur Festlegung, dass nach 6 Falscheingaben das Codeschloss für 87 Minuten gesperrt werden soll:

81	06	*	87	#
----	----	---	----	---

Die Sperre kann durch eine gültige ID-Karte, durch Eingabe eines gültigen Codes oder durch eine gültige ID-Karte + gültiger Benutzernummer deaktiviert werden.



**Werkseinstellung = nach 10 ungültigen ID-Karten, 10-fache Falscheingabe der Benutzernummer oder 1 gültige ID-Karte und anschließend 5-fache Falscheingabe des Codes. Die Codeschlosssperre beträgt 1 Minute. Die gelbe LED leuchtet einmal und der Summer ertönt einmal im 10-Sekunden-Intervall während die Sperre aktiv ist.**

**Sobald die Sperre deaktiviert ist gibt der Summer einen langen Piepton von sich.**

## 8.13 Door State Monitoring

Um diese Funktion zu deaktivieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

9	00	#
---	----	---

Um diese Funktion zu aktivieren geben Sie folgende Tastenkombination ein:

9	01 bis 99 Sekunden	#
---	--------------------	---

Diese Funktion hat 2 Arbeitsweisen:

- Arbeitsweise 1: Die Tür steht länger offen, als es die voreingestellte Zeit vorsieht (01 bis 99 Sekunden).  
In diesem Fall meldet sich der Summer mit einem konstantem Signalton um Sie an das Schließen der Tür zu erinnern. Sobald die Tür geschlossen ist verstummt der Signalton.
- Arbeitsweise 2: Die Tür wurde gewaltsam geöffnet – der summer ertönt als Alarmsignal – auch wenn die Tür jetzt geschlossen wird, der Signalton via dem Summer ertönt dennoch weiterhin. Erst das Einlesen einer gültigen ID-Karte, eines gültigen Codes oder die gültige Kombination von ID-Karte und Benutzernummer können den Alarm deaktivieren.

Werksseitig ist „9-00“ eingestellt.

## 9. Bedienung des Codeschlusses

### 9.1 Standby-Modus

Das Codeschloss befindet sich im Standby-Modus, sofern Sie sich nicht im Programmier-Modus befinden.

Während sich das Codeschloss im Standby-Modus befindet blinkt die gelbe Status-LED „STATUS“ (3) im Abstand von 2 Sekunden.

### 9.2 Relaisausgang 1 „OUTPUT 1“ (F) aktivieren



**Bitte beachten Sie, dass es abhängig davon ist welche Eingabemethode Sie im Kapitel "8.10 Funktions-Einstellungen" (a - Eingabemethode festlegen) festgelegt haben. Je nach getätigter Einstellung erfolgt die Aktivierung dadurch, dass Sie nach dem Benutzercode die Taste "#" drücken müssen oder nicht.**

Der Relaisausgang 1 „OUTPUT 1“ (F) wird, je nach eingestellter Auslösemethode (siehe Kapitel: „8.6 Festlegen der Auslösemethode für „OUTPUT 1““) kann der Relaisgang aktiviert werden:

- Auslösemethode 1: Auslösung via ID-Karte  
Auslösemethode 2: Auslösung via Benutzercode  
Auslösemethode 3: Auslösung via ID-Karte und Benutzernummer

Beispiel zu Aktivierung des Relaisausgangs 1:

9876	#
------	---

Sie müssen sich im Standby-Modus befinden um den Relaisausgang 1 aktivieren zu können.

Bei Auslösung leuchtet die grüne Status-LED „PASS“ (4).

Von Werk aus lässt sich der Relaisausgang 1 „OUTPUT 1“ (F) durch ID-Karte oder Benutzercode aktivieren.

Aktivierungsmethode 3: Aktivierung über ID-Karte und Anwendernummer.



**Während die grüne Status-LED „PASS“ (4) blinkt ist es möglich in den Standby-Modus zurückzukehren indem Sie die Taste „\*“ drücken.**

### 9.3 Relaisausgang 2 „OUTPUT 2“ (G) aktivieren



Beachten Sie bitte, dass dieser Schritt in den Einstellungen vorgenommen wird. Die Aktivierung erfolgt dabei entweder durch Drücken der Taste # nach Eingabe des Anwendercodes oder auch nicht.

Den Relaisausgang 2 können Sie durch Eingabe des Benutzercodes, welchen Sie im Kapitel „8.8 Benutzercodes für „OUTPUT 2“ (G) einprogrammieren“ festgelegt haben, auslösen.

Beispiel zu Aktivierung des Relaisausgangs 2:

9877	#
------	---

Sie müssen sich im Standby-Modus befinden um den Relaisausgang 2 aktivieren zu können.

Bei Auslösung leuchtet die rote Status-LED „AUX“ (2).

## 10. Sicherheitsfunktionen

- a) Nach 3-10 falschen Eingaben (kann wahlweise festgelegt werden) blockiert das System automatisch oder löst Alarm aus.
- b) Wird die Tür gewaltsam geöffnet löst das System sofort ein Summertonsignal aus.
- c) Steht die Tür länger offen, als es in der Voreinstellung der Türöffnungszeiten festgelegt wurde, ertönt das Alarmsignal um Sie daran zu erinnern, dass die Tür noch immer offen steht.
- d) Ist die Schaltung des Manipulationsschutzschalters aktiviert, sendet das System folgende Warnsignale:  
Die gelbe LED blinkt und der Summer sendet kontinuierlich Pieptöne. Mit der Deaktivierung der Schaltung des Manipulationsschutzschalters werden die akustischen und optischen Warnsignale gestoppt. Die Ausgabe des Manipulationsschutzschalters kann auch mit einem Sicherheitssystem verbunden werden.

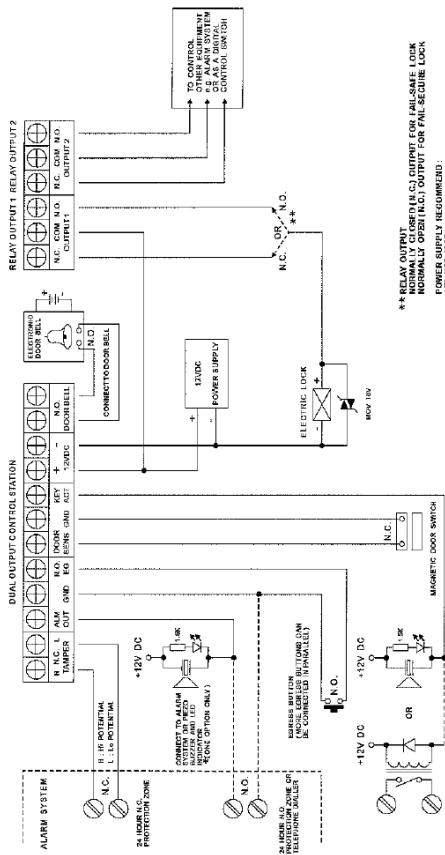
## 11. Wiederherstellung des werkseitigem Mastercodes

Wurde der Mastercode verloren, so ist es möglich anhand der Steckbrücke „DAP“ den werkseitigen Mastercode (dieser lautet 1234) wieder herstellen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Gerätecode vom Netz trennen.
- Stecken Sie die Steckbrücke „DAP“ von der OFF-Position in die ON-Position.
- Schließen Sie die Betriebsspannung wieder an. Die gelbe Status-LED „STATUS“ (3) blinkt und der interne Signalgeber gibt einen konstanten Signalton von sich.
- Stecken Sie die Steckbrücke „DAP“ von der ON-Position in die OFF-Position. Die gelbe Status-LED „STATUS“ (3) hört auf zu blinken und der interne Signalgeber stoppt.
- Der Mastercode wurde auf die Werkseinstellung 1234 zurückgestellt. Alle anderen Einstellungen wurden beibehalten.

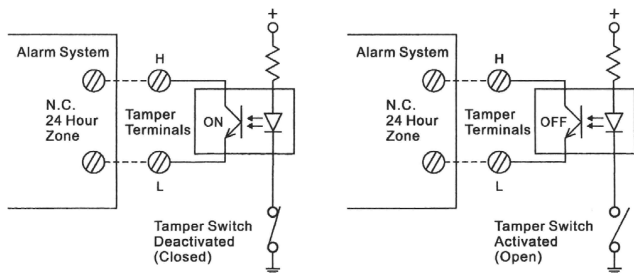




\*\* RELAY OUTPUT  
NORMALLY CLOSED (N.C.) OUTPUT FOR FAIL-SAFE LOCK  
NORMALLY OPEN (N.O.) OUTPUT FOR FAIL-SECURE LOCK  
POWER SUPPLY RECOMMEND:  
AMR UPS-12SD

CONNECT TO RELAY OR BEEZ AND LED INDICATOR

\* THE MAX CURRENT RINK OF THE APPARATUS CONNECTED TO THE OUTPUT TERMINAL OF ALM OUT OR KEY ACT MUST NOT EXCEED 300 mA



### TAMPER H N.C. L (NC Kontakt)

Ausgang für den Anschluss an einer externen Alarmanlage

Tamper Switch Deactivated: = Sabotagekontakt ist deaktiviert (geschlossen)

Tamper Switch Activated. = Sabotagekontakt ist aktiviert (geöffnet)

### Erläuterung OPEN COLLECTOR Ausgang (NPN-Schaltausgang)

Ein Open-Collector-Ausgang ist gleichzusetzen mit einem N.O.-Schließkontakt. Der Unterschied ist jedoch der, dass nur geringe Leistungen, wie z.B. ein Relais oder Alarmschleifen in Alarmanlagen geschaltet werden können.

Der aktive Ausgang schaltet Massepotential (Minus) durch.

## 13. Wartung und Reinigung

Es gibt keine zu wartenden Teile an diesem Produkt.

Bevor sie das Gehäuse dieses Produktes außen reinigen, trennen Sie dieses von der Betriebsspannung.

Zur Reinigung der Außenseite des Produktes genügt ein sauberes, trockenes und weiches Tuch.



## 14. Technische Daten

Betriebsspannung:	12 V/DC
Stromaufnahme max.:	105 mA
Stromaufnahme Standby:	35 mA
Belastbarkeit OUTPUT 1, OUTPUT 2:	max. 3 A/24 V DC potentialfrei
Speicherbare Codes OUTPUT 1:	500 Benutzercodes oder 500 ID-Karten oder 500 Benutzercodes und ID-Karten in Abhängigkeit
Speicherbare Codes OUTPUT 2:	500 Benutzercodes
Max. Leseabstand von ID-Karten:	100 mm
Kompatible ID-Karten:	EM Karte 125 KHZ (z.B. Conrad Art.-Nr. 130274, 191214, 130245)
Abmessungen (BxHxT):	117 x 117 x 21 mm
Gewicht:	150 g

## 15. Konformitätserklärung



Hiermit erklären wir, Conrad Electronic, Klaus-Conrad-Straße 1, D 92240 Hirschau, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Die Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter [www.conrad.com](http://www.conrad.com)

## **GB** Introduction

Dear Customer,

Thank you for purchasing this product.

This product complies with the national and European legal requirements. We kindly request the user to follow the operating instructions, to preserve this condition and to ensure safe operation!

These operating instructions relate to this product. They contain important notices on commissioning and handling. Please take this into consideration when you pass the product on to third parties. Please keep these instructions for further reference!

All company names and product designations contained herein are trademarks of the respective owners. All rights reserved.

**In case of technical questions please contact us:**

**Germany:**           Tel. 0180/5 31 21 11,  
                            Fax 0180/5 31 21 10  
                            E-mail: Please use our contact form in the Internet:  
                            www.conrad.de in the category "Contact"  
                            Mon to Thurs 8.00am to 4.30pm Fri 8.00am to 2.00pm

**Read through the following operating instructions thoroughly before connecting or commissioning the device. They not only provide you with the correct operating procedure but also help you to exploit all technical possibilities of the system.**

# Table of Contents

1. Intended Use .....	34
2. Explanation of Symbols .....	35
3. Safety Instructions .....	35
4. Installation .....	37
5. Display and Control Elements .....	38
6. Connection Plan .....	39
7. Optical and Acoustic Signalling .....	40
8. Programming .....	41
8.1 Entering Programming Mode .....	41
8.2 Exiting Programming Mode .....	41
8.3 Standby Mode .....	42
8.4 Programming Master Code .....	42
8.5 Assigning ID Cards and User Codes to OUTPUT 1 .....	43
8.5.1 What is a User Number .....	43
8.5.2 Programming ID Cards to "OUTPUT 1" (F) .....	43
8.5.3 Programming User Code to "OUTPUT 1" (F) .....	44
8.5.4 Deleting ID Cards or User Codes from "OUTPUT 1" (F) .....	44
8.6 Assigning the Activation Method for "OUTPUT 1" .....	45
8.7 Programming the Timer and the Activation Method for "OUTPUT 1" .....	46
8.8 Programming User Code to "OUTPUT 2" (G) .....	47
8.9 Deleting User Code for "OUTPUT 2" (G) .....	47
8.10 Programming the Timer and the Activation Method for "OUTPUT 2" .....	48
8.11 Function Settings .....	49
8.12 Assigning Security Function for "OUTPUT 1" (F) .....	51
8.13 Door State Monitoring .....	52
9. Code Lock Operation .....	53
9.1 Standby Mode .....	53
9.2 Activating Relay Output 1 "OUTPUT 1" (F) .....	53
9.3 Activating Relay Output 2 "OUTPUT 2" (G) .....	54
10. Security Functions .....	55
11. Resetting to the Factory Master Code .....	55
12. Connection Diagrams .....	56
13. Maintenance and Cleaning .....	58
14. Technical Data .....	59
15. Declaration of Conformity .....	59

# 1.Intended Use

This code lock is a digitally controlled entry control (RFID technology) for doors and is thus perfectly suited to use in both home or office. The complete programming and code entry is carried out using the touch keypad on the code lock.

Only use the product in dry indoor locations. It must not get damp or wet.

The code lock has 2 relay outputs (Output 1 und Output 2). OUTPUT 1 can either be activated by 500 ID cards, 500 user codes or via 500 ID cards + user numbers.

OUTPUT 2 on the other hand can only be activated via 500 user codes.

The system offers the additional following functions and connection options:

- Magnetic card recognition using RFID technology
- Electric door openers (12 V DC) can be attached and controlled by the system
- A magnet contact can be attached (for safety function and door state monitoring), be sure to note the connection diagram examples at the end of these operating instructions.
- Compatible with additional alarm systems
- Acoustic or silent operation

Operating the product in a way other than that previously described is not permitted and may lead to damage of the product which brings about risks such as short circuit, fire and electric shock. The product must not be modified or converted!

Always observe the safety instructions included in these operating instructions! Read the operating instructions carefully and keep them safe for later reference!

## 2. Explanation of Symbols



A lightning-bolt symbol in a triangle indicates a health hazard, e.g. danger of electric shock.



The exclamation mark in a triangle indicates a particular risk in handling, operating and control.



The "Hand" symbol indicates special tips and operating information.

## 3. Safety Instructions



**The warranty will be void in the event of damage caused by failure to observe these safety instructions! We do not accept any liability for consequential damages!**



**We do not accept any liability for personal injury or damage to property caused by incorrect handling or non-observance of the safety instructions. The warranty is voided in these cases.**

Dear Customer,

The following safety instructions are intended not only for the protection of your health but also for the protection of the device. Please read carefully through the following points:

- The unauthorised conversion and/or modification of the product is inadmissible for safety and approval reasons (CE). Moreover, the warranty will lapse in such cases.
- This product is not a toy, it is not suitable for children. Children do not understand how dangerous electrical devices can be. Particular care must therefore be exercised if children are around.
- When the code lock is moved from a cold to a warm room (e.g. during transport), condensation water may form. This could damage the products. There is also the danger of a deadly electric shock! Wait until the product has reached room temperature before using it. This process may take several hours.

- Never position any containers containing liquids, such as buckets, vases or plants, in the direct vicinity of the code lock. Liquids could seep into the casing and in doing so impair the electrical safety of the device. There is also a significant risk of fire or a fatal electric shock.
- The product is only suitable for use in temperate, not tropical, climates.
- Do not leave packaging material unattended. It can be dangerous to children who play with it.
- Please contact qualified personnel if you are unsure concerning the safety or the correct use of the product.
- Be particularly cautious when using the product in the presence of children. Electrical devices must be kept out of the reach of children.
- If you have reason to assume that safe operation is no longer possible, disconnect the device immediately and secure it against inadvertent operation.
- It can be assumed that safe operation is no longer possible if:
  - The device shows signs of visible damage,
  - The device no longer functions and
  - it has been stored for longer periods under unfavourable conditions or after heavy transport strain.
- The device is to be operated solely with 12 V/DC voltages.
- Ensure that all the electrical connections and connection cables between the various devices and any extension cables comply with regulations and also comply with the operating instructions.
- Consult a qualified person if you are unsure as to operation, safety or connection of the device.
- When mounting the device, make sure that the connection cables are neither jammed nor damaged by sharp edges.
- Never replace damaged mains cables yourself. In such cases, disconnect the appliance from the mains and take it to a specialist workshop.
- Maintenance, adjustment and repair may only be carried out by a specialist or a specialised repair shop.
- The regulations of the Accident Prevention & Insurance Association for electric facilities and equipment must be observed in commercial premises.

- In schools, training centres, computer and self-help workshops, use of the product must be supervised by trained personnel in a responsible manner.

For any unanswered questions please contact our customer service or other specialists.

## 4. Installation



**None of the connecting cables should be bent or squashed. This can result on malfunctions, short circuits and defects in the device. Make sure that cables or wires are not damaged when drilling or bolting in place.**

**The product is approved only for the operation in dry rooms.**

Proceed as follows to ensure correct installation:

- Detach the mounting plate on the back of the code lock by removing the screw on the underside of the housing.
- Remove the mounting plate and hold it on the planned mounting location.
- Draw the mounting holes (e.g. with a pencil) on the wall.
- Drill the mounting holes with a suitable drill.
- Attach the mounting plate on the wall with suitable mounting materials.
- Attach the code lock to the mounting plate by pressing the mounting plate onto the plate and then affixing the screw you removed previously.

## 5. Display and Control Elements

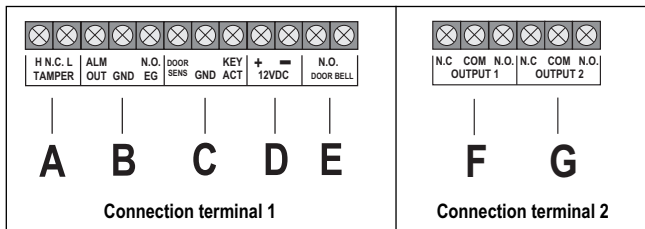


The illustrations matching the following information are located on the front fold-out page.

1 =	"KEY ACT" status LED (colour: white)
2 =	"AUX" status LED (colour: red)
3 =	"STATUS" status LED (colour: yellow)
4 =	"PASS" status LED (colour: green)
5 =	Card reader
6 =	"DOOR BELL" button
7 =	Key pad
8 =	Connection terminal 1
9 =	"TAMPER BEEP" jumper "ON" position = internal buzzer will sound if tamper switch is activated "OFF" position = internal buzzer will not sound if tamper switch is activated
10 =	"DAP" jumper This jumper allow the factory code settings to be reinstated.
11 =	Acoustic signalling device
12 =	Sabotage contact
13 =	Connection terminal 2



## 6. Connection Plan



Also be sure to note the example connection plans in these instructions when connecting the device. These are located on the last page of these instructions.

<b>A =</b>	This is the tamper switch output for the connection of an external alarm system. H = High Potential, L = Low Potential
<b>B =</b>	<p><b>“ALM OUT” connection clamp:</b> This is an alarm output for attaching, for example, an acoustic or optical signalling device. This output delivers ground/earth potential as soon as it is activated.</p> <p><b>GND</b> Earth/ground contact</p> <p><b>N.O. EG</b> Is for connection of an egress button</p>
<b>C =</b>	<p><b>“DOOR SENS” connection clamp</b> The “DOOR SENS” + “GND” allow you to connect a magnet contact or similar.</p> <p><b>“GND” connection clamp</b> Earth/ground contact</p> <p><b>“KEY ACT” connection clamp</b> Allows connection of an acoustic or optical signalling device. This output delivers ground/earth potential as soon as it is activated.</p>
<b>D =</b>	<b>Operating voltage connection (12 V DC)</b>

<b>E =</b>	<b>Door bell connection (N.O. contact)</b>
<b>F =</b>	<b>OUTPUT 1</b> This is relay output 1, which has a variable contact (N.O. and N.C.).
<b>G =</b>	<b>OUTPUT 2</b> This is relay output 2, which has a variable contact (N.O. and N.C.).

## 7. Optical and Acoustic Signalling

Status	"STATUS" LED (3)	"PASS" LED (4)	"AUX" LED (2)	Acoustic signal trans- mitter (11)	"KEY ACT" LED (1)
Standby operation (standard operating mode)	1 x blinking at 2 second intervals				
Successful key input	Blinks 1 x, then lit for 10 seconds			1 beep	Is lit for 10 seconds
Successful card or code input	2 x blinking	Lit		2 beeps	
Successful operation	2 x blinking			2 beeps	
Successful code 2 input	2 x blinking		Lit	2 beeps	
Wrong card or code input	5 x blinking			5 beeps	
Wrong operation	5 x blinking			5 beeps	
Blocking mode (does not react to card or code input)	1 x blinking at 10 second intervals			1 x short beep in 10 second interval 1 x long beep signals the end of blocking	

Status	"STATUS" LED (3)	"PASS" LED (4)	"AUX" LED (2)	Acoustic signal trans- mitter (11)	"KEY ACT" LED (1)
Programming mode	Lit	Lit			
During programming	Lit	Permanent blinking			
Conformation of successful programming (pressing the key "#")	Lit	Lit		2 beeps	
Alarm status	Permanent blinking			Permanent sound of a beep	

## 8. Programming

Before you can use the code lock you need to program it to your individual requirements. All the required programming steps are explained to you in the following.

### 8.1 Entering Programming Mode

Enter the following key combination to enter the programming mode:

*	<b>MASTERCODE</b>	#
---	-------------------	---

As soon as you are in the programming mode the status LED "STATUS" (3) and the status LED "PASS" are lit.



**Please note that the device exits programming mode automatically if there is no input for 10 seconds.**

### 8.2 Exiting Programming Mode

You can leave the programming mode by pressing the "\*\*\*" button.

## 8.3 Standby Mode

The normal operating mode is referred to as standby mode. The code lock is in standby mode if it is not currently in programming mode.

During the standby mode the yellow "STATUS" LED blinks at 2 second intervals.

## 8.4 Programming Master Code



To carry out this programming step the code lock should now be in programming mode (see Chapter "8.1 Entering Programming Mode").

The Master Code factory setting is: 1234



The Master Code is required to enter the programming mode. We strongly recommend you change the Master Code when putting the unit into operation.

The Master Code must consist of between 4 and 8 digits.

Enter the following key combination to enter a new Master Code:

0	New Master Code	#
---	-----------------	---

Example:

0	4321	#
---	------	---

## 8.5 Assigning ID Cards and User Codes to OUTPUT 1

### 8.5.1 What is a User Number

If you wish to programme an ID card or a user code to activate the relay output “OUTPUT 1” (F), you must always assign a user number to that card or code.

A user number is a number under which the ID card and/or the user code is saved.

In order to make clear the connection between the user number, ID card and user code, the following example table provides a list of 7 programmed user numbers.

User number	ID card	Usercode
1111	ID card 1	
1112	ID card 2	
1113		9876
1114		4289
1115	ID card 3	
1116		8946

A user number is thus nothing other than a memory location under which you must save ID card and/or the user code.



**Note that the user numbers for “OUTPUT 1” (F) must be 4 digits long and those for “OUTPUT 2” (G) must be 3 digits. The user code must always be 4-8 digits long.**

**User numbers cannot be assigned twice.**

### 8.5.2 Programming ID Cards to “OUTPUT 1” (F)



**To carry out this programming step the code lock should now be in programming mode (see Chapter “8.1 Entering Programming Mode”).**

To programme an ID Card to the relay output “OUTPUT 1” (F) enter the following key combination:

1	4 digit user number	Now hold the ID card up to the “card reader” (5).	#
---	---------------------	---	---

Example:

1	1112	The card to be programmed in is held up to the “card reader” (5)	#
---	------	--	---

### 8.5.3 Programming User Code to “OUTPUT 1” (F)



To carry out this programming step the code lock should now be in programming mode (see Chapter “8.1 Entering Programming Mode”).

To programme a user code to the relay output “OUTPUT 1” (F) enter the following key combination:

1	4 digit user number	4-8 digit user code	#
---	---------------------	---------------------	---

Example:

1	1112	9876	#
---	------	------	---



#### Saving user codes

On the keypad (7) press the key “1” and now enter a 4-digit user number and a 4 to 8-digit user code. Press the “number” key “#” - the green LED (4) blinks. Press the “number” key “#” again and the green LED (4) stops blinking. Your entry is confirmed.



If you want to save several codes, you do not have to press the “number” key “#” again after the second time. Save the individual codes as described above and press the “number” key “#” after the last entry. This saves all previous entries as well.

Input:

“1” --- “4-digit user number” --- “4 to 8-digit user code” --- “#” --- “#”

### 8.5.4 Deleting ID Cards or User Codes from “OUTPUT 1” (F)



To carry out this programming step the code lock should now be in programming mode (see Chapter “8.1 Entering Programming Mode”).

### a) Deleting all ID Cards and User Codes from “OUTPUT 1” (F)

To delete all ID cards and user codes programmed to the relay output “OUTPUT 1” (F) enter the following key combination:

2	0000	#
---	------	---

### b) Deleting User Code or ID Card from “OUTPUT 1” (F)

To delete individual ID cards or user codes programmed to the relay output “OUTPUT 1” (F) enter the following key combination:

Example delete ID card:

21	Hold the ID card to be deleted up to the “card reader” (5).	#
----	---	---

Example delete user code:

21	Enter the user code to be deleted.	#
----	------------------------------------	---

### c) Deleting ID Cards or User Codes using the User Number

To delete ID cards or user codes using the corresponding user number, enter the following key combination:

22	Enter the user number of the ID card and/or the user code which is to be deleted.	#
----	---	---

## 8.6 Assigning the Activation Method for “OUTPUT 1”



To carry out this programming step the code lock should now be in programming mode (see Chapter “8.1 Entering Programming Mode”).

The relay output 1 “OUTPUT 1” (F) can be activated in three different ways:

- Activation via ID card
- Activation via user code
- Activation via ID card and user code together

The factory setting allows the relay output 1 "OUTPUT 1" (F) to be activated by ID card or user code.

To assign the way in which the relay output "OUTPUT 1" (F) is to be activated proceed as follows:

**a) Activating "OUTPUT 1" (F) using an ID card or user code**

To allow activation of "OUTPUT 1" (F) using an ID card or user code, enter the following key combination:

3	00	#
---	----	---

**b) Activating "OUTPUT 1" (F) via ID Card and User Number**

3	01	#
---	----	---

## 8.7 Programming the Timer and the Activation Method for "OUTPUT 1"



To carry out this programming step the code lock should now be in programming mode (see Chapter "8.1 Entering Programming Mode").

You can programme whether the relay output 1 "OUTPUT 1" (F) is activated only for a specific period of time (01-99 seconds) or whether it should be blocked.

a) To assign an activation time for activation of the relay output "OUTPUT 1" (F) enter the following key combination:

40	Time in seconds (you can programme from 01 to 99 seconds)	#
----	--	---

Example for 14 second activation time:

40	14	#
----	----	---

b) To block the relay output 1 "OUTPUT 1" (F) enter the following key combination:

41	#
----	---

The factory setting is a 3 second activation time.



## 8.8 Programming User Code to “OUTPUT 2” (G)



To carry out this programming step the code lock should now be in programming mode (see Chapter “8.1 Entering Programming Mode”).

Note that the user numbers for “OUTPUT 1” (F) must be 4 digits long and those for “OUTPUT 2” (G) must be 3 digits. The user code can be 4-8 digit long.

User numbers cannot be assigned twice.

To programme a user code to the relay output 2 “OUTPUT 2” (G) enter the following key combination:

51	3 digit user number	4-8 digit user code	#	#
----	---------------------	---------------------	---	---

Example:

51	113	9877	#	#
----	-----	------	---	---

## 8.9 Deleting User Code for “OUTPUT 2” (G)

### a) Deleting all User Codes for “OUTPUT 2” (G)

To delete all user codes programmed to the relay output “OUTPUT 2” (G) enter the following key combination:

5	0000	#
---	------	---

### b) Deleting Individual User Codes for “OUTPUT 2” (G)

To delete individual user codes programmed to the relay output “OUTPUT 2” (G) enter the following key combination:

Example delete user code:

52	Enter the user code of "OUTPUT 2" (G) to be deleted	#
----	---	---

Example delete user code:

52	5648	#
----	------	---

### c) Deleting User Codes using the User Number

To delete user codes from "OUTPUT 2" (G) using the corresponding user number, enter the following key combination:

53	Enter the user number of the user code to be deleted	#
----	--	---

Example delete user code using user number:

53	894	#
----	-----	---

## 8.10 Programming the Timer and the Activation Method for "OUTPUT 2"



To carry out this programming step the code lock should now be in programming mode (see Chapter "8.1 Entering Programming Mode").

You can programme whether the relay output 2 "OUTPUT 2" (G) is activated only for a specific period of time (01-99 seconds) or whether it should be blocked.

- a) To assign an activation time for activation of the relay output 2 "OUTPUT 2" (G) enter the following key combination:

60	Time in seconds (you can programme from 01 to 99 seconds)	#
----	--	---

Example for 86 second activation time:

60	86	#
----	----	---

The factory setting is a 3 second activation time.

- b) To block the relay output 2 "OUTPUT 2" (G) enter the following key combination:

61	#
----	---

## 8.11 Function Settings



To carry out this programming step the code lock should now be in programming mode (see Chapter “8.1 Entering Programming Mode”).

### a) Setting Input Method:

You can determine which input method should activate the relay outputs.

Two input methods are available.

Input Method 1:

User code	#
-----------	---

Input Method 2:

User code
-----------

Enter the following key combination to set the unit to input method 1:

70	0	#
----	---	---

Enter the following key combination to set the unit to input method 2:

70	1	#
----	---	---

The factory setting is "7-00".

### b) Setting Acoustic Signalling of Relay Activation

You can determine whether a signal tone should be emitted or not when the relay is activated.

Enter the following key combination to deactivate the signal tone when the relay is activated:

71	0	#
----	---	---

Enter the following key combination to activate the signal tone when the relay is activated (in this setting a signal tone is emitted for 1 second when the relay is activated):

71	1	#
----	---	---

The factory setting is a deactivated relay activation signal tone.

### c) Activating / Deactivating the Key Tone Function

Determine whether the key tones are to be activated or deactivated.

Enter the following key combination to deactivate the key tones:

72	0	#
----	---	---

Enter the following key combination to activate the key tones:

72	1	#
----	---	---

The factory setting is activated key tones.

### d) Activate / Deactivate Intruder Alarm and Set Alarm Duration



**Basic requirements for an alarm in the case of unauthorised entry are a sensor (e.g. magnet contact) attached to the “DOOR SENS” and “GND” clamps.**

Also be sure to note the example connection plans at the end of these instructions and Chapter “6 Connection Plan”.

Enter the following key combination to deactivate the alarm:

73	0	#
----	---	---

Enter the following key combination to activate the alarm:

73	1	#
----	---	---

The factory setting is a deactivated alarm.

Enter the following key combination to set the alarm time:

74	01 to 99 minutes	#
----	------------------	---

Example for programming alarm duration to 43 minutes:

74	43	#
----	----	---

The factory setting is a 1 minute alarm duration.

## 8.12 Assigning Security Function for “OUTPUT 1” (F)

### a) Deactivating Security Function

Enter the following key combination to deactivate the security function:

8	00	#
---	----	---

### b) Alarm for Incorrect Input

You can assign the connection clamp “ALM OUT” to switch to ground (GND) potential after 10 incorrect code entries or after 10 incorrect registrations through invalid ID cards or one “valid” ID card registration and 5 incorrect user number entries.

The alarm can be deactivated using a valid ID card, by entering a valid code or with a valid card + valid user number.

Enter the following key combination to activate the alarm for incorrect input:

8	01	#
---	----	---

### c) Setting number of incorrect entries until alarm sounds

With this program you can set after how many incorrect entries (possible adjustable number of entries varies between 03 and 10) and for how long (adjustable time in minutes varies between 01 and 99) the keypad will be locked after the appropriate number of incorrect entries has been made.



**Please note that this programming causes the “ALM OUT“ function, described in section b), be disabled in case of false entries.**

Enter the following key combination to do so:

81	03 to 10 incorrect entries	*	01 to 99 minutes	#
----	----------------------------	---	------------------	---

Example for setting 6 incorrect entries after which the code lock is to be blocked for 87 minutes:

81	06	*	87	#
----	----	---	----	---

The alarm block can be deactivated using a valid ID card, by entering a valid code or with a valid card + user number.



**Factory setting = after 10 invalid ID cards, 10 incorrect entries of the code of 1 valid ID card and then 5 incorrect user number entries. The code block is set to 1 minute. The yellow LED is lit once and the buzzer sounds once at 10 second intervals while the block is active. As soon as the block is deactivated the buzzer emits a long beep tone.**

## 8.13 Door State Monitoring

Enter the following key combination to deactivate this function:

9	00	#
---	----	---

Enter the following key combination to activate this function:

9	01 to 99 seconds	#
---	------------------	---

This function has two performances:

Method 1: The door remains open longer than the set period of time (01 to 99 seconds).

In this case the buzzer sounds a constant signal tone to remind you to close the door. As soon as the door is closed the signal tone stops.

Method 2: If the door is forced open - the buzzer sounds as an alarm signal - even if the door is closed again, the signal tone continues to sound from the buzzer. The alarm can only be deactivated using a valid ID card, by entering a valid code or with a valid card + valid user number.

Factory setting is "9-00".

## 9. Code Lock Operation

### 9.1 Standby Mode

The code lock is in standby mode as long as it is not currently in programming mode. While the code lock is in standby mode the yellow "STATUS" LED (3) blinks at 2 second intervals.

### 9.2 Activating Relay Output 1 "OUTPUT 1" (F)



**Please note that this step is dependent on the input method you selected in Chapter "8.11 Function Settings (a - Setting Input Method) Depending on the setting made, the activation is carried out either by pushing the # button after the user code or not.**

The relay output 1 "OUTPUT 1" (F) can be activated depending on the activation method selected ( see Chapter: "8.6 Assigning the Activation Method for "OUTPUT 1"):

Activation Method 1: Activation via ID card  
Activation Method 2: Activation via user code  
Activation Method 3: Activation via ID card and user number

Example for activating relay output 1:

9876	#
------	---

You must be in the standby mode in order to be able to activate relay output 1.

If activated the green "PASS" status LED (4) is lit.

The factory setting allows the relay output 1 "OUTPUT 1" (F) to be activated by ID card or user code.

Activation Method 3: Activation via ID card and user number.



**While the green "PASS" status LED (4) flashes it is possible to return to the standby mode by pressing the "\*" key.**

### 9.3 Activating Relay Output 2 "OUTPUT 2" (G)



**Please note that this step is on the setting made, the activation is carried out either by pushing the # button after the user code or not.**

The relay output 2 can be activated by entering the user code which you set in Chapter "8.8 Programming User Code to "OUTPUT 2" (G)"

Example for activating relay output 2:

9877	#
------	---

You must be in the standby mode in order to be able to activate relay output 2.

If activated the red "AUX" status LED (2) is lit.



## 10. Security Functions

- a) After 3-10 incorrect inputs (can be selected by choice) the system is automatically blocked or raises the alarm.
- b) If the door is forced open the system automatically raises the buzzer sound.
- c) If the door is open for a longer period than is set in the door opening times, the alarm signal sounds in order to remind you that the door is still open.
- d) If the tamper switching is activated the system sends the following warning signals:  
The yellow LED flashes and the buzzer sends constant beep tones. When the tamper switching is deactivated the acoustic and optical warning signals are stopped. The tamper switching output can also be connected to a security system.

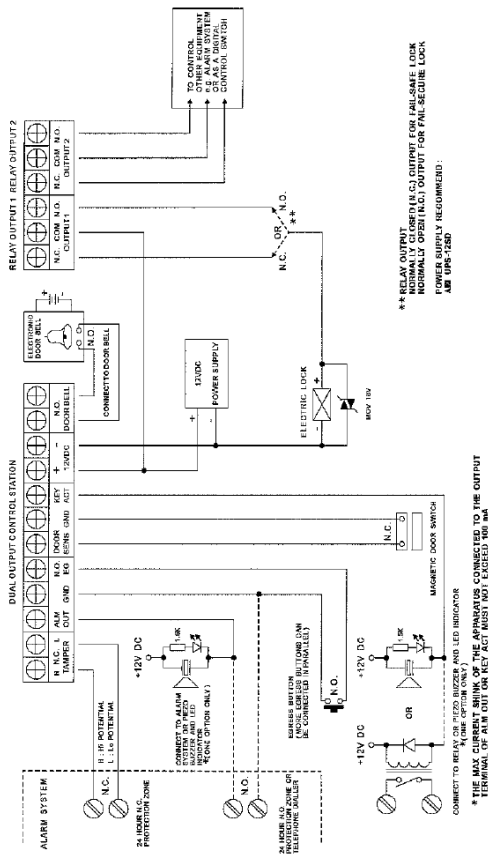
## 11. Resetting to the Factory Master Code

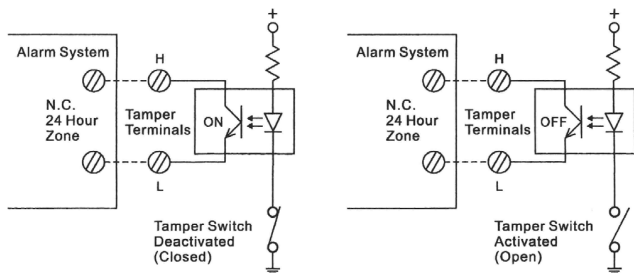
If the master code is lost it is possible to reset the factory master code setting (which is 1234) using the "DAP" jumper.

For this purpose, proceed as follows:

- Remove the power supply from the code lock.
- Move the jumper "DAP" from the OFF position to the ON position.
- Connect the operating voltage again. The yellow status LED "STATUS" (3) flashes and the internal signalling device emits a constant signal tone.
- Move the jumper "DAP" from the ON position to the OFF position. The yellow status LED "STATUS" (3) stops flashing and the internal signalling device stops emitting the signal tone.
- The master code has been reset to the factory setting 1234. All other settings are retained.







### TAMPER H N.C. L (NC Contact)

Output for connecting to an external alarm system

Tamper Switch Deactivated: = Sabotage contact is deactivated (closed)

Tamper Switch Activated: = Sabotage contact is activated (open)

### Explanation of OPEN COLLECTOR Exit (NPN-switch output)

An Open-Collector-Output can be compared with a N.O.-closing contact. The difference is however, that only few functions like a relay or alarm loops can be switched in alarm systems.

The active output switches to the ground (Minus).

## 13. Maintenance and Cleaning

There are no serviceable parts in this product.

Always pull the mains plug from the mains socket before cleaning the outside of the unit. A dry, soft and clean cloth is sufficient to clean the outside of the product.

## 14. Technical Data

Operating voltage:	12 V/DC
Max. power consumption:	105 mA
Current consumption standby:	35 mA
Loading capacity OUTPUT 1, OUTPUT 2:	max. 3 A/24 V DC potential free
Number of codes which can be saved to OUTPUT 1:	500 ID cards or 500 user codes or via 500 ID cards + user codes together
Number of codes which can be saved to OUTPUT 2:	500 user codes
Max. reading distance of ID cards:	100 mm
Compatible ID cards:	EM card 125 KHZ (e.g. Conrad item number 130274, 191214, 130245)
Dimensions (L x W x H):	117 x 117 x 21 mm
Weight:	150 g

## 15. Declaration of conformity



We, Conrad Electronic, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, hereby declare that this product adheres to the basic requirements and the other relevant regulations of the directive 1999/5/EG.

You can find the conformity declaration for this product at [www.conrad.com](http://www.conrad.com).

## **F** Introduction

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions de l'achat du présent produit.

Ce produit répond aux exigences légales nationales et européennes. Afin de maintenir l'appareil en bon état et d'en assurer l'exploitation sans risques, l'utilisateur doit absolument tenir compte de ce mode d'emploi !

Le présent mode d'emploi fait partie intégrante du produit. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Conservez le présent mode d'emploi afin de pouvoir le consulter à tout moment!

Tous les noms de société et toutes les désignations de produit sont des marques déposées de leurs propriétaires respectifs. Tous droits réservés.

**Pour toutes vos questions techniques, veuillez vous adresser au numéro suivant :**

**Allemagne :**      **téléphone: 0180/5 31 21 11, télécopie: 0180/5 31 21 10**  
**Email : Veuillez utiliser notre formulaire pour votre demande**  
**dans Internet [www.conrad.de](http://www.conrad.de) sous la**  
**rubrique Contact**

**France:**            **Tél. 0 892 897 777**  
**Fax 0 892 896 002**  
**e-mail: [support@conrad.fr](mailto:support@conrad.fr)**  
**du lundi au vendredi de 8h00 à 18h00**  
**le samedi de 8h00 à 12h00**

**Suisse:**            **Tél 0848/80 12 88**  
**Fax 0848/80 12 89**  
**e-mail: [support@conrad.ch](mailto:support@conrad.ch)**  
**du lundi au vendredi de 8h00 à 12h00, 13h00 à 17h00**

**Lisez attentivement la notice d'utilisation suivante avant d'entreprendre le raccordement ou la mise en service. Elle indique non seulement le mode d'utilisation mais vous aide aussi à exploiter entièrement toutes les fonctionnalités techniques du système.**

# Table des matières

1. Utilisation conforme.....	62
2. Explication des signes .....	63
3. Consignes de sécurité .....	63
4. Montage .....	65
5. Eléments d'affichage et de commande .....	66
6. Affectation des connexions .....	67
7. Signalisations visuelles et sonores .....	68
8. Programmation.....	69
8.1 Appeler le mode de programmation .....	69
8.2 Quitter le mode de programmation .....	69
8.3 Mode de veille.....	70
8.4 Programmation du code Master .....	70
8.5 Définir les cartes ID-Karten et codes d'utilisateur pour OUTPUT 1 .....	71
8.5.1 Qu'est-ce qu'un numéro d'utilisateur ? .....	71
8.5.2 Programmer les cartes ID pour "OUTPUT 1" (F) .....	71
8.5.3 Programmer le code d'utilisateur pour "OUTPUT 1" (F) .....	72
8.5.4 Effacer les cartes ID ou codes d'utilisateur de "OUTPUT 1" (F) .....	72
8.6 Définir la méthode de déclenchement pour "OUTPUT 1" .....	73
8.7 Programmation de la minuterie et de la méthode de déclenchement pour "OUTPUT 1" .....	74
8.8 Programmer les codes d'utilisateur pour "OUTPUT 2" (G) .....	75
8.9 Effacer les codes d'utilisateur de "OUTPUT 2" (G) .....	75
8.10 Programmation de la minuterie et de la méthode de déclenchement pour "OUTPUT 2" .....	76
8.11 Réglages des fonctions.....	77
8.12 Définir les fonctions de sécurité pour "OUTPUT 1" (F) .....	79
8.13 Door State Monitoring .....	80
9. Commande de la serrure à code .....	81
9.1 Mode de veille.....	81
9.2 Activer le relais de sortie 1 "OUTPUT 1" (F) .....	81
9.3 Activer le relais de sortie 2 "OUTPUT 2" (G).....	82
10. Fonctions de sécurité.....	83
11. Rétablissement du code Master réglé par l'usine .....	83
12. Plans de raccordement .....	84
13. Maintenance et nettoyage .....	86
14. Caractéristiques techniques.....	87
15. Déclaration de conformité .....	87

# 1. Utilisation conforme

Cette serrure à code sert de sécuriser de manière numérique l'accès au niveau des portes (technologie RFID) et convient donc parfaitement à l'utilisation dans les maisons ou bureaux. L'intégralité de la programmation et de l'entrée du code s'effectue par le clavier à membrane de la serrure à code.

La serrure à code ne convient que pour l'utilisation dans les locaux intérieurs secs et ne doit être ni humidifiée ni mouillée.

La serrure à code dispose de deux relais de sortie (Output 1 et Output 2). OUTPUT 1 peut être activé ou bien via 500 cartes ID ou bien via 500 codes d'utilisateur ou bien via 500 cartes ID + numéro d'utilisateur).

OUTPUT 2 par contre peut uniquement être activé via 500 codes d'utilisateur.

Le système vous offre en plus les fonctions et branchements suivants :

- détection des cartes magnétiques à base de la technologie RFID
- branchement et commutation d'un ouvre-porte électrique (12 volts CC)
- Un contact magnétique peut être fixé (en guise de sécurité et pour surveiller le statut de la porte). Assurez-vous de prendre note des exemples du schéma de connexion figurant à la fin de la présente notice d'utilisation
- compatibilité avec d'autres système d'alarme
- commande acoustique ou silencieuse

Toute utilisation autre que celle décrite précédemment est interdite et peut endommager le produit ; elle s'accompagne de dangers tels que courts-circuits, incendies, décharges électriques, etc. L'ensemble du produit ne doit être ni modifié ni transformé !

Observez impérativement les consignes de sécurité du présent mode d'emploi ! Lisez attentivement la notice d'utilisation et conservez celle-ci pour pouvoir la consulter ultérieurement.



## 2. Explication des signes



Le symbole de l'éclair dans un triangle est utilisé afin de signaler un danger pour votre santé, par ex., par une décharge électrique.



Ce symbole du point d'exclamation dans le triangle signale des dangers particuliers lors du maniement, du fonctionnement et de la commande de l'appareil.



Le symbole de la « main » précède des conseils et consignes d'utilisation particuliers.

## 3. Consignes de sécurité



**Tout dommage résultant d'un non-respect du présent mode d'emploi entraîne l'annulation de la garantie! Nous déclinons toute responsabilité pour d'éventuels dommages consécutifs !**



**De même, le constructeur n'assume aucune responsabilité en cas de dommages matériels ou corporels résultant d'une utilisation de l'appareil non conforme aux spécifications ou d'un non-respect des présentes instructions ! De tels cas entraînent l'annulation de la garantie.**

Chère cliente, cher client :

Les avertissements et consignes de sécurité suivants n'ont pas seulement pour but de protéger l'appareil, mais avant tout votre santé. Veuillez lire attentivement les points suivants.

- Pour des raisons de sécurité et d'homologation (CE), il est interdit de modifier la construction et / ou de transformer le produit soi-même. Cela entraînerait de plus l'annulation de la garantie.
- Ce produit n'est pas un jouet, ne le laissez pas à la portée des enfants. Les enfants ne sont pas en mesure d'évaluer les risques résultant de la manipulation des appareils électriques. Une prudence toute particulière s'impose donc en présence d'enfants.
- Lorsque la serrure à code avec lecteur de cartes a été transportée d'un local froid à un local chaud (p. ex. lors du transport), il peut se former de l'eau de condensation. Cela pourrait endommager les produits. De plus, il y a danger de mort par électrocution ! Laissez donc le produit éteint prendre la température ambiante avant de le mettre en service. Selon le cas, cela peut prendre plusieurs heures.

- Ne placez aucun récipient comportant des liquides, par ex. seaux, vases ou plantes, à proximité immédiate de la serrure à code avec lecteur de cartes. Les liquides pourraient pénétrer à l'intérieur du boîtier et compromettre sa sécurité électrique. Risque important d'incendie ou d'électrocution mortelle !
- N'utilisez le produit que dans des régions climatiques modérées et non tropicales.
- Ne pas laisser le matériel d'emballage sans surveillance, il pourrait constituer un jouet dangereux pour les enfants.
- En cas de doute sur l'utilisation correcte ou sur la sécurité de cette serrure à code, le mieux est de s'adresser à un technicien spécialisé.
- Une prudence toute particulière s'impose donc lors de l'utilisation du produit en présence d'enfants. Tenez les appareils électriques hors de portée des enfants.
- Lorsqu'un fonctionnement sans risque de l'appareil n'est plus assuré, mettez l'appareil hors service et assurez-vous qu'il ne pourra pas être remis involontairement sous tension.
- Un fonctionnement sans risques n'est pas assuré lorsque :
  - l'appareil présente des dommages visibles,
  - l'appareil ne fonctionne plus et
  - l'appareil a été stocké durant une période prolongée dans des conditions déplorables ou a subi de sévères contraintes liées au transport
- La serrure à code doit être utilisée uniquement avec une alimentation électrique de 12V/CC.
- Assurez-vous que toutes les liaisons électriques et câbles de liaison entre les appareils et les éventuelles rallonges sont conformes et respectent le mode d'emploi.
- Adressez-vous à un technicien spécialisé si vous avez des doutes concernant le mode de fonctionnement, la sécurité ou le raccordement de l'appareil.
- Veillez lors du montage à ce que les câbles ne soient pas écrasés ou endommagés par des arêtes vives.
- Ne remplacez jamais soi-même les câbles de connexion endommagés. Dans ce cas, débranchez l'appareil du réseau et apportez-le dans un atelier spécialisé.
- Les travaux d'entretien, de modification et de réparation ne doivent être effectués que par un spécialiste ou un atelier spécialisé.

- Dans les installations industrielles, il conviendra d'observer les consignes de prévention des accidents relatives aux installations électriques et aux matériels, édictées par les syndicats professionnels.
- Dans les écoles, les centres de formation, les ateliers de loisirs et de réinsertion, la manipulation du produit doit être surveillée par un personnel responsable, spécialement formé à cet effet.

Si vous avez encore des questions auxquelles ces instructions d'utilisation n'ont pas répondu, nous vous prions de vous adresser à notre service technique ou à d'autres personnes qualifiées.

## 4. Montage



**Tous les câbles de connexion ne doivent être ni pliés ni coincés. Des défauts de fonctionnement, des courts-circuits ou une défectuosité de l'appareil pourraient en être la conséquence.**

**Lors du perçage de trous dans le mur ou lors du vissage, veillez à ne pas endommager de câbles ou de conduites.**

**La serrure à code est conçu uniquement pour être utilisée dans des locaux intérieurs secs.**

Procédez comme suit pour assurer un montage correct :

- Enlevez la plaque de montage fixée à la face arrière du produit en dévissant la vis située à la face inférieure du boîtier.
- Prenez la plaque de montage et appuyez-la contre l'endroit de montage prévu.
- Marquez les trous de montage (par ex. à l'aide d'un crayon).
- Percez les trous de montage en utilisant un foret approprié.
- Fixez la plaque de montage au mur au moyen du matériel de montage approprié.
- Fixez la serrure à code sur la plaque de montage en l'appuyant contre la plaque de montage et en revissant la vis sur la face inférieure du boîtier.

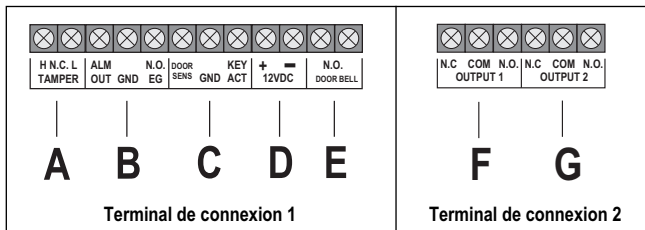
## 5. Éléments d'affichage et de commande



Vous trouverez les illustrations correspondant aux explications suivantes sur le volet rabattable avant.

1 =	DEL d'état „KEY ACT“ (couleur : blanc)
2 =	DEL d'état „AUX“ (couleur : rouge)
3 =	DEL d'état „STATUS“ (couleur : jaune)
4 =	DEL d'état „PASS“ (couleur : vert)
5 =	Lecteur de cartes
6 =	Touche „DOOR BELL“
7 =	Clavier
8 =	Terminal de connexion 1
9 =	Cavalier „TAMPER BEEP“ Position « On » = le buzzer interne sonnera si l'interrupteur de sécurité est activé Position « Off » = le buzzer interne ne sonnera pas si l'interrupteur de sécurité est activé
10 =	Cavalier „DAP“ Ce cavalier permet de remettre le code réglé par l'usine.
11 =	Avertisseur sonore
12 =	Contact de sabotage
13 =	Terminal de connexion 2

## 6. Affectation des connexions



Respectez au sujet des connexions également les plans électriques exemplaires dans la présente notice. Vous les trouverez sur les dernières pages du mode d'emploi.

<b>A =</b>	<p>Il s'agit de la sortie de l'interrupteur de sécurité pour un branchement à un système d'alarme externe H = Hi Potential, L = Lo Potential</p>
<b>B =</b>	<p><b>Pince de raccordement „ALM OUT“ :</b> C'est une sortie d'alarme pour raccorder par ex. un avertisseur sonore ou visuel. Cette sortie fournit un potentiel de masse dès qu'elle est activée.</p> <p><b>GND</b> Contact de masse</p> <p><b>N.O. EG</b> Sert à raccorder un interrupteur Egress</p>
<b>C =</b>	<p><b>Pince de raccordement „DOOR SENS“</b> Les pinces de raccordement „DOOR SENS“ + „GND“ permettent de raccorder par ex. un contact magnétique.</p> <p><b>Pince de raccordement „GND“ :</b> Contact de masse</p> <p><b>Pince de raccordement „KEY ACT“</b> Sert à raccorder un avertisseur visuel ou sonore. Cette sortie fournit un potentiel de masse dès qu'elle est activée.</p>
<b>D =</b>	<p><b>Branchement de la tension de service (12V/CC)</b></p>

<b>E =</b>	<b>Branchement d'une sonnette (contact N.O.)</b>
<b>F =</b>	<b>OUTPUT 1</b> C'est le relais de sortie 1 qui dispose d'un contact inverseur (N.O. et N.C.).
<b>G =</b>	<b>OUTPUT 2</b> C'est le relais de sortie 2 qui dispose d'un contact inverseur (N.O. et N.C.).

## 7. Signalisations visuelles et sonores

Etat	DEL „STATUS“ (3)	DEL „PASS“ (4)	DEL „AUX“ (2)	Emetteur de signaux acoustiques (11)	DEL „KEY ACT“ (1)
Mode veille (mode courant)	1 clignotement dans un intervalle de 2 secondes				
Saisie de touche correcte	1 clignotement, s'allume ensuite pendant 10 secondes			1 bip sonore	S'allume pendant 10 secondes
Saisie de carte ou saisie de code correcte	2 clignotements	S'allume		2 bips sonores	
Commande correcte	2 clignotements			2 bips sonores	
Saisie correcte du code 2	2 clignotements		S'allume	2 bips sonores	
Saisie de carte ou de code incorrecte	5 clignotements			5 bips sonores	
Commande incorrecte	5 clignotements			5 bips sonores	
Mode de verrouillage (ne réagit pas à la saisie de carte et de code)	1 clignotement dans un intervalle de 10 secondes			1 bref bip sonore dans un intervalle de 10 secondes 1 long bip sonore signifie la fin du verrouillage	

Etat	DEL „STATUS“ (3)	DEL „PASS“ (4)	DEL „AUX“ (2)	Emetteur de signaux acoustiques (11)	DEL „KEY ACT“ (1)
Mode de programmation	S'allume	S'allume			
Pendant programmation	S'allume	Clignotement continu			
Confirmation d'une programmation correcte (appuyer sur la touche « # »)	S'allume	S'allume		2 bips sonores	
Etat d'alarme	Clignotement continu			Lecture continue d'un bip sonore	

## 8. Programmation

Avant de pouvoir utiliser la serrure à code il est nécessaire de la programmer selon les besoins individuels. Au suivant nous vous expliquerons tous les étapes de programmation requis.

### 8.1 Appeler le mode de programmation

Appuyez sur la combinaison de touches suivante pour accéder au mode de programmation :

*	<b>MASTERCODE</b>	#
---	-------------------	---

Dès que vous vous trouvez dans le mode de programmation, la DEL d'état „STATUS“ (3) et la DEL d'état „PASS“ s'allument.



**Veillez noter que le mode de programmation se termine automatiquement lorsque vous n'entrez plus de données pendant 10 secondes.**

### 8.2 Quitter le mode de programmation

Vous pouvez quitter le mode de programmation en appuyant sur la touche „\*“.

## 8.3 Mode de veille

Le mode de veille désigne ici le mode de service normal. La serrure à code se trouve toujours en mode de veille lorsqu'elle ne se trouve pas en mode de programmation.

Pendant le mode de veille, la DEL d'état jaune „STATUS“ clignote courtement toutes les 2 secondes.

## 8.4 Programmation du code Master



Afin de pouvoir effectuer cette programmation nous présumons que vous vous trouvez en mode de programmation (voir chapitre „8.1 Appeler le mode de programmation“).

Le code Master réglé par l'usine est : 1234



**Le code Master est nécessaire pour accéder au mode de programmation. Pour cette raison il est fortement recommandé de modifier le code Master lors de la première mise en service.  
Le code Master doit se composer de 4 à 8 chiffres au maximum.**

Pour attribuer un nouveau code Master appuyez sur la combinaison de touches suivante

0	Nouveau code Master	#
---	---------------------	---

Exemple :

0	4321	#
---	------	---



## 8.5 Définir les cartes ID-Karten et codes d'utilisateur pour OUTPUT 1

### 8.5.1 Qu'est-ce qu'un numéro d'utilisateur ?

Pour pouvoir programmer une carte ID ou un code d'utilisateur pour l'activation du relais de sortie „OUTPUT 1“ (F) il est toujours nécessaire d'attribuer un numéro d'utilisateur.

Un numéro d'utilisateur est un numéro sous lequel la carte ID ou le code d'utilisateur sont sauvegardés.

Afin de vous rendre le rapport entre le numéro d'utilisateur, la carte ID et le code d'utilisateur plus compréhensible voici par la suite un tableau exemplaire indiquant 7 numéros d'utilisateur programmés.

Numéro d'utilisateur	Carte ID	Code d'utilisateur
1111	Carte ID 1	
1112	Carte ID 2	
1113		9876
1114		4289
1115	Carte ID 3	
1116		8946

Un numéro d'utilisateur est donc seulement un emplacement de mémoire dans lequel vous devez sauvegarder une carte ID ou un code d'utilisateur.



**Veillez noter que le numéro d'utilisateur pour „OUTPUT 1“ (F) doit comporter 4 chiffres tandis que le numéro d'utilisateur pour „OUTPUT 2“ (G) doit en avoir 3. Le code d'utilisateur doit toujours comporter 4-8 chiffres.**

**Les numéros d'utilisateur ne peuvent pas être attribués deux fois.**

### 8.5.2 Programmer les cartes ID pour „OUTPUT 1“ (F)



**Afin de pouvoir effectuer cette programmation nous présumons que vous vous trouvez en mode de programmation (voir chapitre „8.1 Appeler le mode de programmation“).**

Afin de programmer une carte ID pour le relais de sortie 1 „OUTPUT 1“ (F) appuyez sur la combinaison de touches suivante :

1	Numéro d'utilisateur à 4 chiffres	Tenez maintenant la carte ID devant le „lecteur de cartes“ (5).	#
---	-----------------------------------	---	---

Exemple :

1	1112	La carte ID à apprendre est tenue devant le „lecteur de cartes“ (5)	#
---	------	---	---

### 8.5.3 Programmer le code d'utilisateur pour „OUTPUT 1“ (F)



Afin de pouvoir effectuer cette programmation nous présumons que vous vous trouvez en mode de programmation (voir chapitre „8.1 Appeler le mode de programmation“).

Afin de programmer un code d'utilisateur pour le relais de sortie 1 „OUTPUT 1“ (F) appuyez sur la combinaison de touches suivante :

1	Numéro d'utilisateur à 4 chiffres	Code d'utilisateur à 4-8 chiffres	#
---	-----------------------------------	-----------------------------------	---

Exemple :

1	1112	9876	#
---	------	------	---



#### Enregistrement de codes utilisateurs

Appuyez sur le clavier (7) la touche «1» et saisissez un numéro utilisateur à 4-8 chiffres et un code utilisateur à 4 chiffres ! Appuyez la touche «#» - la DEL verte (4) clignote; appuyez à nouveau sur la touche «#» - la DEL verte (4) cesse de clignoter, l'entrée est validée.



Si vous désirez mémoriser plusieurs codes, il est inutile de réappuyer la deuxième fois sur la touche. Enregistrez chaque code comme décrit ci-dessus et actionnez la touche «#» seulement après la dernière saisie, toutes les entrées précédentes seront également mémorisées.

Entrée:

«1» --- «Numéro utilisateur de 4 chiffres» --- «Code utilisateur à 4-8 chiffres» --- «#» --- «#»

#### 8.5.4 Effacer les cartes ID ou codes d'utilisateur de „OUTPUT 1“ (F)



Afin de pouvoir effectuer cette programmation nous présumons que vous vous trouvez en mode de programmation (voir chapitre „8.1 Appeler le mode de programmation“).

##### a) Effacer toutes les cartes ID et codes d'utilisateur de „OUTPUT 1“ (F).

Afin d'effacer toutes les carte ID et codes d'utilisateur préalablement programmés pour „OUTPUT 1“ (F) veuillez utiliser la combinaison de touches suivante :

2	0000	#
---	------	---

##### b) Effacer un code d'utilisateur ou une carte ID de „OUTPUT 1“ (F)

Afin d'effacer des cartes ID et codes d'utilisateur individuels préalablement programmés pour „OUTPUT 1“ (F), veuillez utiliser la combinaison de touches suivante :

Exemple de l'effacement d'une carte ID :

21	Tenez la carte ID à effacer devant le „lecteur de cartes“ (5).	#
----	--	---

Exemple de l'effacement d'un code d'utilisateur :

21	Entrez le code d'utilisateur à effacer	#
----	--	---

##### c) Effacer les cartes ID ou codes d'utilisateur à l'aide du numéro d'utilisateur

Pour effacer les cartes ID ou les codes d'utilisateur à l'aide de leurs numéros d'utilisateur correspondants veuillez utiliser la combinaison de touches suivante :

22	Entrez le numéro d'utilisateur de la carte ID ou du code d'utilisateur à effacer	#
----	--	---

#### 8.6 Définir la méthode de déclenchement pour „OUTPUT 1“



Afin de pouvoir effectuer cette programmation nous présumons que vous vous trouvez en mode de programmation (voir chapitre „8.1 Appeler le mode de programmation“).

Le relais de sortie 1 „OUTPUT 1“ (F) peut être déclenché de trois manières différentes :

- activation via carte ID
- activation via code d'utilisateur
- activation via carte ID et code d'utilisateur ensemble

Dans le réglage de l'usine le relais de sortie 1 „OUTPUT 1“ (F) s'active via carte ID ou code d'utilisateur.

Pour définir la méthode de déclenchement du relais de sortie 1 „OUTPUT 1“ (F) procédez comme suit :

#### a) Activation de „OUTPUT 1“ (F) via carte ID ou code d'utilisateur

Afin de permettre l'activation de „OUTPUT 1 (F) via carte ID ou code d'utilisateur veuillez utiliser la combinaison des touches suivante :

3	00	#
---	----	---

#### b) Activation de „OUTPUT 1“ (F) via carte ID et numéro d'utilisateur

3	01	#
---	----	---

## 8.7 Programmation de la minuterie et de la méthode de déclenchement pour „OUTPUT 1“



Afin de pouvoir effectuer cette programmation nous présupposons que vous vous trouvez en mode de programmation (voir chapitre „8.1 Appeler le mode de programmation“).

Vous avez la possibilité de programmer que le relais de sortie 1 „OUTPUT 1“ (F) n'est déclenché que pendant une certaine durée (01 à 99 secondes) ou qu'il doit être bloqué.

- a) Afin de définir une durée de déclenchement lors de l'activation du relais de sortie 1 „OUTPUT 1“ (F) veuillez utiliser la combinaison de touches suivante :

40	Durée en secondes (plage possible = 01 à 99 secondes)	#
----	---	---

Exemple d'une durée de déclenchement de 14 secondes :

40	14	#
----	----	---

- b) Afin de bloquer le relais de sortie 1 „OUTPUT 1“ (F) appuyez sur la combinaison de touches suivante :

41	#
----	---

L'usine a pré-régulé une durée de déclenchement de 3 secondes.

## 8.8 Programmer les codes d'utilisateur pour „OUTPUT 2“ (G)



Afin de pouvoir effectuer cette programmation nous présumons que vous vous trouvez en mode de programmation (voir chapitre „8.1 Appeler le mode de programmation“).

Veillez noter que le numéro d'utilisateur pour „OUTPUT 1“ (F) doit comporter 4 chiffres tandis que le numéro d'utilisateur pour „OUTPUT 2“ (G) doit en avoir 3. Le code d'utilisateur peut comporter 4-8 chiffres.

Les numéros d'utilisateur ne peuvent pas être attribués deux fois.

Afin de programmer un code d'utilisateur pour le relais de sortie 2 „OUTPUT 2“ (G) appuyez sur la combinaison de touches suivante :

51	Numéro d'utilisateur à 3 chiffres	Code d'utilisateur à 4-8 chiffres	#	#
----	-----------------------------------	-----------------------------------	---	---

Exemple :

51	113	9877	#	#
----	-----	------	---	---

## 8.9 Effacer les codes d'utilisateur de „OUTPUT 2“ (G)

- a) Effacer tous les codes d'utilisateur de „OUTPUT 2“ (G)

Afin d'effacer tous les codes d'utilisateur préalablement programmés pour „OUTPUT 2“ (G) veuillez utiliser la combinaison de touches suivante :

5	0000	#
---	------	---

## b) Effacer un code d'utilisateur individuel de „OUTPUT 2“ (G)

Afin d'effacer un code d'utilisateur individuel préalablement programmé pour „OUTPUT 2“ (G) veuillez utiliser la combinaison de touches suivante :

Exemple de l'effacement d'une carte ID :

52	Entrez le code d'utilisateur de „OUTPUT 2“ (G) à effacer	#
----	---	---

Exemple de l'effacement d'un code d'utilisateur :

52	5648	#
----	------	---

## c) Effacer des codes d'utilisateur à l'aide du numéro d'utilisateur

Pour effacer les codes d'utilisateur de „OUTPUT 2“ (G) à l'aide de leurs numéros d'utilisateur correspondants veuillez utiliser la combinaison de touches suivante :

53	Entrez le numéro d'utilisateur du code d'utilisateur à effacer	#
----	--	---

Exemple de l'effacement du code d'utilisateur à l'aide du numéro d'utilisateur :

53	894	#
----	-----	---

## 8.10 Programmation de la minuterie et de la méthode de déclenchement pour „OUTPUT 2“



Afin de pouvoir effectuer cette programmation nous présumons que vous vous trouvez en mode de programmation (voir chapitre „8.1 Appeler le mode de programmation“).

Vous avez la possibilité de programmer que le relais de sortie 2 „OUTPUT 2“ (G) n'est déclenché que pendant une certaine durée (01 à 99 secondes) ou qu'il doit être bloqué.

a) Afin de définir une durée de déclenchement lors de l'activation du relais de sortie 2 „OUTPUT 2“ (G) veuillez utiliser la combinaison de touches suivante :

60	Durée en secondes (plage possible = 01 à 99 secondes)	#
----	---	---

Exemple d'une durée de déclenchement de 86 secondes :

60	86	#
----	----	---

L'usine a pré-régulé une durée de déclenchement de 3 secondes.

- b) Afin de bloquer le relais de sortie 2 „OUTPUT 2“ (G) appuyez sur la combinaison de touches suivante :

61	#
----	---

## 8.11 Réglages des fonctions



Afin de pouvoir effectuer cette programmation nous présumons que vous vous trouvez en mode de programmation (voir chapitre „8.1 Appeler le mode de programmation“).

- a) Définir la méthode d'entrée :

Vous pouvez définir la méthode d'entrée lors de laquelle les relais de sortie sont supposés de déclencher.

Deux méthodes d'entrée sont à votre disposition.

Méthode d'entrée 1 :

Code d'utilisateur	#
--------------------	---

Méthode d'entrée 2 :

Code d'utilisateur
--------------------

Afin de choisir la méthode d'entrée 1 veuillez entrer la combinaison de touches suivante :

70	0	#
----	---	---

Afin de choisir la méthode d'entrée 2 veuillez entrer la combinaison de touches suivante :

70	1	#
----	---	---

Le réglage en usine est « 7-00 ».

## b) Signalisation sonore en cas du déclenchement d'un relais

Vous pouvez choisir si vous souhaitez un signal sonore lors du déclenchement d'un relais.

Pour n'activer aucun signal sonore en cas du déclenchement d'un relais, veuillez utiliser la combinaison de touches suivante :

71	0	#
----	---	---

Pour activer un signal sonore en cas du déclenchement d'un relais, veuillez utiliser la combinaison de touches suivante (avec ce réglage un signal sonore retentira pendant 1 seconde en cas d'un relais déclenché) :

71	1	#
----	---	---

Par l'usine, tous les signaux sonores en cas d'un déclenchement d'un relais sont désactivés.

## c) Activer/désactiver les tonalités des touches

Décidez si les tonalités des touches doivent être activées ou désactivées.

Pour désactiver les tonalités des touches, entrez la combinaison de touches suivante :

72	0	#
----	---	---

Pour activer les tonalités des touches, entrez la combinaison de touches suivante :

72	1	#
----	---	---

Par l'usine, toutes les tonalités des touches sont activées.

## d) Activer/désactiver l'alarme de cambriolage et régler la durée d'alarme



Afin de pouvoir recevoir une alarme en cas de cambriolage, le branchement d'un capteur (tel qu'un contact magnétique) aux pinces „DOOR SENS“ et „GND“.

Respectez à se sujet impérativement les plans électriques exemplaires ajoutés à la fin de cette notice ainsi que le chapitre „6. Affection des connexions“.



Pour désactiver l'alarme, entrez la combinaison de touches suivante :

73	0	#
----	---	---

Pour activer l'alarme, entrez la combinaison de touches suivante :

73	1	#
----	---	---

Par l'usine, l'alarme est désactivée.

Afin de régler la durée d'alarme, veuillez entrer la combinaison de touches suivante :

74	01 à 99 minutes	#
----	-----------------	---

Exemple du réglage d'une durée d'alarme de 43 minutes :

74	43	#
----	----	---

Par l'usine, une durée d'alarme de 1 minute est pré-réglée.

## 8.12 Définir les fonctions de sécurité pour "OUTPUT 1" (F)

### a) Désactiver la fonction de sécurité

Pour désactiver la fonction de sécurité, entrez la combinaison de touches suivante :

8	00	#
---	----	---

### b) Alarme en cas d'une fausse entrée

Vous pouvez régler qu'après 10 fausses entrées du code ou 10 enregistrements échoués à cause d'une carte ID non valide ou après 1 enregistrement avec succès par carte ID „valide" suivi par 5 fausses entrées du numéro la pince de raccordement „ALM OUT" sera mise à la masse (GND).

L'alarme peut être désactivée par une carte ID valide, en entrant le code valide ou bien par une carte ID valide + numéro d'utilisateur valide.

Pour activer l'alarme en cas d'une fausse entrée, entrez la combinaison de touches suivante :

8	01	#
---	----	---

### c) Définir le nombre de fausses entrées précédant l'alarme

Grâce à ce programme, vous pouvez déterminer après combien d'entrées incorrectes (nombre possible = 3 jusque 10) et après combien de temps (temps en minutes possible = 01 jusque 99) le code doit être verrouillé, d'après le nombre correspondant d'entrées incorrectes.



**Veillez à ce que la fonction « ALM OUT » décrite dans le paragraphe b) de ce programme soit désactivée en cas d'entrée incorrecte.**

A cet effet, appuyez sur la combinaison de touches suivante :

81	03 à 10 fausses entrées	*	01 à 99 minutes	#
----	-------------------------	---	-----------------	---

Exemple de la définition du blocage de la serrure à code pendant 87 minutes après 6 fausses entrées :

81	06	*	87	#
----	----	---	----	---

Le blocage peut être désactivé par une carte ID valide, en entrant le code valide ou bien par une carte ID valide + numéro d'utilisateur valide.



**Réglage par l'usine = blocage après 10 cartes ID non valides introduites, 10 fausses entrées du code ou 1 carte ID valide introduite suivi par 5 fausses entrées du numéro d'utilisateur. La durée de blocage de la serrure est réglé à 1 minute. La DEL jaune s'allume une fois et le buzzer retentit une fois toutes les 10 secondes pendant que le blocage soit actif.**

**Dès que le blocage est désactivé, le buzzer émet un long bip sonore.**

## 8.13 Door State Monitoring

Pour désactiver cette fonction, entrez la combinaison de touches suivante :

9	00	#
---	----	---

Pour activer cette fonction, entrez la combinaison de touches suivante :

9	01 à 99 secondes	#
---	------------------	---

Cette fonction a deux méthodes de travail :

Première méthode de travail : La porte reste ouverte pendant plus de temps que prévoit la durée préréglée (01 à 99 secondes).

Dans ce cas, le buzzer fait retentir un signal sonore constant pour vous rappeler de fermer la porte. Dès que la porte est fermée le signal sonore s'éteindra.

Seconde méthode de travail : La porte a été forcée ouverte – le buzzer retentit à titre de signal d'alarme – le signal sonore ne s'éteindra plus, même si la porte sera fermée. Ce n'est qu'après l'enregistrement d'une carte ID valide, l'entrée d'un code valide ou la combinaison de carte ID et numéro d'utilisateur valide que l'alarme se désactivera.

Le réglage en usine est « 9-00 ».

## 9. Commande de la serrure à code

### 9.1 Mode de veille

La serrure à code se trouve en mode de veille, pourvu que vous ne vous trouviez pas en mode de programmation.

Pendant que la serrure à code est en mode de veille, la DEL d'état jaune „STATUS“ (3) clignote toutes les 2 secondes.

### 9.2 Activer le relais de sortie 1 „OUTPUT 1“ (F)



**Veillez noter que ce réglage dépend de la méthode d'entrée sélectionnée dans le chapitre “8.10 Réglages des fonctions” (a - Définir la méthode d'entrée). Selon le réglage effectué, l'activation se fait en appuyant sur la touche “#” ou en ne l'appuyant pas après d'entrer le code d'utilisateur.**

En fonction de la méthode de déclenchement réglée (voir chapitre : „8.6 Définir la méthode de déclenchement pour „OUTPUT 1“), le relais de sortie 1 „OUTPUT 1“ (F) peut être activé de la manière suivante :

Première méthode de déclenchement : déclenchement via carte ID

Deuxième méthode de déclenchement : déclenchement via code d'utilisateur

Troisième méthode de déclenchement : déclenchement via carte ID et numéro d'utilisateur

Exemple de l'activation du relais de sortie 1 :

9876	#
------	---

Vous devez vous trouver en mode de veille pour pouvoir activer le relais de sortie 1.

En cas d'un déclenchement, la DEL d'état verte „PASS“ (4) s'allume.

Dans le réglage de l'usine le relais de sortie 1 „OUTPUT 1“ (F) s'active via carte ID ou code d'utilisateur.



**Pendant que la DEL d'état verte „PASS“ (4) clignote vous pouvez retourner au mode de veille en appuyant sur la touche „\*“.**

Méthode d'activation 3 : activation par carte d'identification et numéro d'utilisateur.

### 9.3 Activer le relais de sortie 2 „OUTPUT 2“ (G)



**Veillez noter que cette étape est sur le réglage fait. L'activation est effectuée en appuyant ou non sur la touche # après le code utilisateur.**

Vous pouvez déclencher le relais de sortie 2 en entrant le code d'utilisateur que vous avez défini dans le chapitre „8.8 Programmer les codes d'utilisateur pour „OUTPUT 2“ (G)“.

Exemple de l'activation du relais de sortie 2 :

9877	#
------	---

Vous devez vous trouver en mode de veille pour pouvoir activer le relais de sortie 2.

En cas d'un déclenchement, la DEL d'état rouge „AUX“ (2) s'allume.

## 10. Fonctions de sécurité

- a) Après 3 à 10 fausses entrées (à définir au choix) le système se bloque automatiquement ou déclenche une alarme.
- b) Si la porte est forcée ouverte, le système déclenche immédiatement un buzzer.
- c) Si la porte reste plus longtemps ouverte que défini dans le pré-réglage des durées d'ouverture de la porte, le signal d'alarme retentit pour vous rappeler de fermer la porte.
- d) Si l'interrupteur de sécurité est activé, le système émet les signaux d'avertissement suivants :  
La DEL jaune clignote et le buzzer émet continuellement des bips sonores. La désactivation de l'interrupteur de sécurité fait arrêter les avertissements sonores et visuels. La sortie de l'interrupteur de sécurité peut également être branché à un système de sécurité.

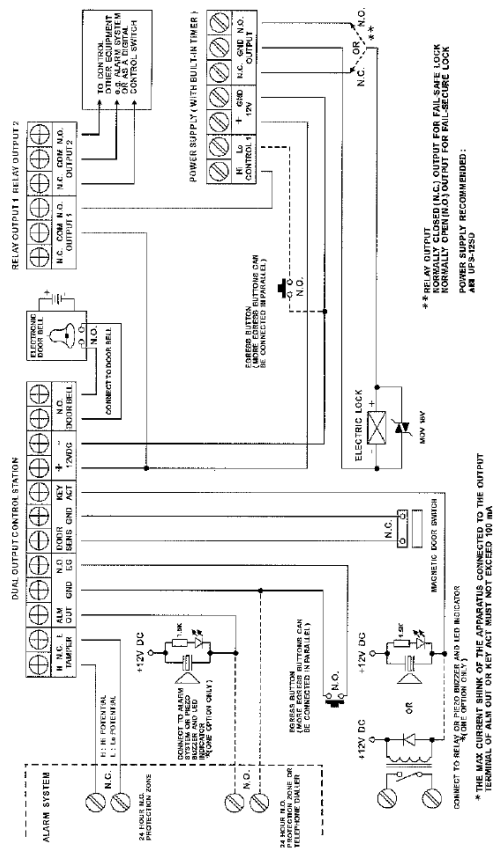
## 11. Rétablissement du code Master réglé par l'usine

En cas de perte du code Master il est possible de rétablir à l'aide du cavalier „DAP“ le code Master réglé par l'usine (qui est 1234).

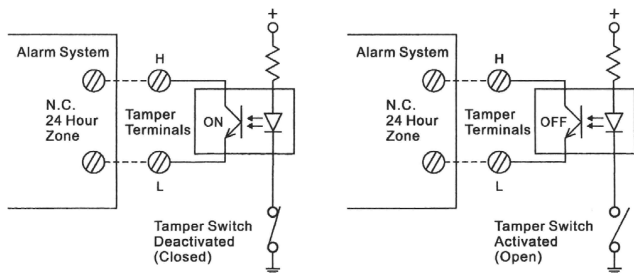
Procédez à cet effet comme suit :

- Retirer l'alimentation électrique de la serrure à code.
- Déplacez le cavalier „DAP“ de la position OFF en position ON.
- Rebranchez la tension de service. La DEL d'état jaune „STATUS“ (3) clignote et l'avertisseur interne émet un signal sonore constant.
- Déplacez le cavalier „DAP“ de la position ON en position OFF. La DEL d'état jaune „STATUS“ (3) cesse de clignoter et l'avertisseur interne s'arrête.
- Le code Master est remis au réglage de l'usine 1234. Tous les autres réglages sont maintenus.

# 12. Plans électriques







### TAMPER H N.C. L (contact NC)

Sortie permettant le branchement à un système d'alarme externe

Tamper Switch Deactivated : = contact de sabotage désactivé (fermé)

Tamper Switch Activated. = contact de sabotage activé (ouvert)

### Explication concernant la sortie OPEN COLLECTOR (sortie de commutation NPN)

Une sortie open collector peut être comparée à un contact travail N.O, la différence étant que seulement de faibles puissances comme par ex. un relais ou une boucle d'alarme peuvent être activés.

La sortie active transmet des potentiels de masse (moins).

## 13. Maintenance et nettoyage

Le produit ne contient aucune pièce nécessitant une maintenance de votre part.

Avant de nettoyer l'extérieur du boîtier de ce produit, débranchez ce dernier de l'alimentation électrique.

Pour nettoyer l'extérieur du produit, il vous suffit d'utiliser un chiffon propre, sec et doux.



## 14. Caractéristiques techniques

Tension de service :	12 V/CC
Consommation de courant maxi. :	105 mA
Consommation de courant en mode de veille :	35 mA
Charge admissible OUTPUT 1, OUTPUT 2 :	3 A/24 V CC maxi. libre de potentiel
Codes mémorisables pour OUTPUT 1 :	500 codes d'utilisateur ou 500 cartes ID ou 500 codes d'utilisateur et cartes ID
Codes mémorisables pour OUTPUT 2 :	500 codes d'utilisateur
Distance de lecture maxi. pour cartes ID :	100 mm
Cartes ID compatibles :	Carte EM 125 KHZ (par ex. références Conrad 130274, 191214, 130245)
Dimensions (l x h x p) :	117 x 117 x 21 mm
Poids :	150 g

## 15. Déclaration de conformité



Conrad Electronic, Klaus-Conrad-Strasse 1, D-92240 Hirschau, Allemagne, déclare que ce produit est en conformité avec les exigences fondamentales et autres prescriptions pertinentes de la directive 1999/5/CE. Vous trouverez la déclaration de conformité de ce produit à l'adresse Internet suivante : [www.conrad.com](http://www.conrad.com).

## **NL** Inleiding

Geachte klant,

Hartelijk dank voor de aanschaf van dit product.

Dit product voldoet aan de voorwaarden van de nationale en Europese wetgeving. Volg de instructies van de gebruiksaanwijzing op om deze status van het apparaat te handhaven en een ongevaarlijke werking te garanderen!

Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Deze bevat belangrijke instructies voor de inbedrijfstelling en het gebruik. Neem deze instructies in acht, ook wanneer u het product aan derden overhandigt. Bewaar deze gebruiksaanwijzing daarom om hem te kunnen nalezen!

Alle voorkomende bedrijfsnamen en productaanduidingen zijn handelsmerken van de betreffende eigenaren. Alle rechten voorbehouden.

**Bij technische vragen kunt u contact opnemen met:**

Voor meer informatie kunt u kijken op [www.conrad.nl](http://www.conrad.nl) of [www.conrad.be](http://www.conrad.be)

**Lees deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig door voordat u het apparaat aansluit en in gebruik neemt. In de gebruiksaanwijzing staat niet alleen beschreven hoe het apparaat juist bediend moet worden, maar wordt tevens uitgelegd hoe alle technische mogelijkheden van het systeem ten volle kunnen worden benut.**

# Inhoudsopgave

1. Voorgescreven gebruik .....	90
2. Verklaring van symbolen .....	91
3. Veiligheidsinstructies .....	91
4. Montage .....	93
5. Display en bedieningselementen .....	94
6. Pinbezetting .....	95
7. Optische en akoestische signalisatie .....	96
8. Programmering .....	97
8.1 Programmeermodus oproepen .....	97
8.2 De programmeermodus verlaten .....	97
8.3 Standby-modus .....	98
8.4 Mastercode inprogrammeren .....	98
8.5 ID-kaarten en gebruikerscodes voor OUTPUT 1 vastleggen .....	99
8.5.1 Wat is een gebruikersnummer .....	99
8.5.2 ID-kaarten voor "OUTPUT 1" (F) programmeren .....	99
8.5.3 Gebruikerscode voor "OUTPUT 1" (F) programmeren .....	100
8.5.4 Wissen van ID-kaarten of gebruikerscodes van "OUTPUT 1" (F) .....	100
8.6 Vastleggen van de triggermethode voor "OUTPUT 1" .....	101
8.7 Programmering van de timer en de triggermethode voor "OUTPUT 1" .....	102
8.8 Gebruikerscodes voor "OUTPUT 2" (G) programmeren .....	103
8.9 Wissen van gebruikerscodes van "OUTPUT 2" (G) .....	103
8.10 Programmering van de timer en de triggermethode voor "OUTPUT 2" .....	104
8.11 Functie-instellingen .....	105
8.12 Veiligheidsfuncties voor "OUTPUT 1" (F) vastleggen .....	107
8.13 Door State Monitoring .....	108
9. Bediening van het codeslot .....	109
9.1 Stand by-modus .....	109
9.2 Relaisuitgang 1 "OUTPUT 1" (F) activeren .....	109
9.3 Relaisuitgang 2 "OUTPUT 2" (G) activeren .....	110
10. Veiligheidsfuncties .....	111
11. Herstellen van de fabrieks-mastercodes .....	111
12. Aansluitschema's .....	112
13. Onderhoud en reiniging .....	114
14. Technische gegevens .....	115
15. Verklaring van conformiteit .....	115

# 1. Voorgeschreven gebruik

Bij dit codeslot handelt het om een digitaal gestuurde toegangsbeveiliging (RFID-technologie) voor deuren dat prima geschikt is voor gebruik thuis en op kantoor. De volledige programmering en code-invoer gebeuren via het folie-toetsenbord van het codeslot.

Het codeslot is alleen voor droge binnenruimtes geschikt en mag niet vochtig of nat worden.

Het codeslot beschikt over 2 relais-uitgangen (Output 1 en Output 2). OUTPUT 1 kan hetzij via 500 ID-kaarten, 500 gebruikerscodes of via 500 ID-kaarten + gebruikersnummers worden geactiveerd).

OUTPUT 2 kan daarentegen uitsluitend via 500 gebruikerscodes geactiveerd worden.

Het systeem biedt bovendien de volgende functies en aansluitmogelijkheden:

- Magneetkaarthetkenning op basis van de RFID-technologie
- Er kan een elektrische deuropener (12 Volt DC) worden aangesloten en geschakeld
- Een magneetcontact kan worden bevestigd als veiligheidsvoorziening en voor het bewaken van de deurstatus. Raadpleeg de voorbeelden in het aansluitschema achter in deze gebruiksaanwijzing
- compatible met andere alarmsystemen
- akoestische of geluidlozer bediening

Een ander gebruik dan hiervoor beschreven is niet toegestaan en kan het product beschadigen, wat risico's zoals kortsluiting, brand en elektrische schokken met zich meebrengt. Het complete product mag niet gewijzigd of omgebouwd worden!

De veiligheidsvoorschriften in deze gebruiksaanwijzing dienen absoluut te worden opgevolgd! Lees deze gebruiksaanwijzing aandachtig door en bewaar deze voor toekomstig gebruik!

## 2. Verklaring van symbolen



Het symbool met de bliksemschicht in een driehoek geeft aan wanneer er gevaar bestaat voor uw gezondheid, bijv. door een elektrische schok.



Dit uitroepteken in een driehoek wijst op speciale gevaren bij gebruik, inbedrijfstelling of bediening.



Het "hand"-symbool verwijst naar speciale tips en bedieningsaanwijzingen.

## 3. Veiligheidsvoorschriften



**Bij schade veroorzaakt door veronachtzaming van de gebruiksaanwijzing, vervalt het recht op garantie ! Voor vervolgschade die hieruit ontstaat, zijn wij niet aansprakelijk!**



**Voor materiële schade of persoonlijk letsel veroorzaakt door ondeskundig gebruik of het niet opvolgen van de veiligheidsvoorschriften, zijn wij niet verantwoordelijk. In dergelijke gevallen vervalt elke aanspraak op garantie.**

Geachte klant,

De volgende veiligheids- en gevarensvoorschriften hebben niet alleen de bescherming van het product, maar ook de bescherming van uw gezondheid tot doel. Gelieve de volgende punten aandachtig te lezen.

- Om veiligheids- en toelatingsredenen (CE) is het eigenhandig ombouwen en/of wijzigen van het product niet toegestaan. Bovendien vervalt daardoor de garantie/vrijwaring.
- Het product is geen speelgoed en is niet geschikt voor kinderen. Kinderen kunnen niet inschatten welke gevaren aan het gebruik van elektrische apparatuur zijn verbonden. Wees dus extra voorzichtig als kinderen in de buurt zijn.
- Wanneer het codeslot met kaartlezer van een koude naar een warme ruimte wordt gebracht (b.v. bij transport), kan condenswater ontstaan. Daardoor kunnen de producten beschadigd worden. Bovendien bestaat levensgevaar door elektrische schokken! Laat het product daarom eerst op kamertemperatuur komen vooraleer u het gebruikt. Dit kan onder omstandigheden meerdere uren duren.

- Zet geen bakken met vloeistoffen, bv. emmers, vazen of planten in de onmiddellijke buurt van het codeslot met kaartlezer. Hierdoor kunnen er vloeistoffen in het inwendige van de behuizing komen die de elektrische veiligheid benadelen. Dit kan daarenboven brandgevaar of levensgevaarlijke elektrische schokken tot gevolg hebben!
- Gebruik het product uitsluitend in een gematigd klimaat; niet in een tropisch klimaat.
- Laat het verpakkingsmateriaal niet rondslingeren. Dit kan voor kinderen gevaarlijk speelgoed zijn.
- Mocht u twijfelen aan het juiste gebruik van het codeslot of in verband met de veiligheid, raadpleeg dan gekwalificeerd vakpersoneel.
- Wees bij gebruik van het product bijzonder voorzichtig in aanwezigheid van kinderen. Houd elektrische apparatuur buiten bereik van kinderen.
- Schakel het apparaat uit en beveilig het tegen onbedoeld gebruik wanneer aangenomen kan worden dat veilig gebruik niet meer mogelijk is.
- U mag ervan uitgaan dat een veilig gebruik niet meer mogelijk is indien:
  - het apparaat zichtbaar is beschadigd,
  - het apparaat niet meer werkt en
  - als het apparaat gedurende langere tijd onder ongunstige omstandigheden is opgeslagen of tijdens transport te zwaar is belast
- Het codeslot mag uitsluitend worden gebruikt op 12 V/DC.
- Controleer of alle elektrische verbindingen, verbindingsleidingen tussen de apparaten en eventuele verlengsnoeren voldoen aan de voorschriften en in overeenstemming met de gebruiksaanwijzing zijn.
- Raadpleeg een vakman wanneer u twijfelt over de werkwijze, de veiligheid of aansluiting van het apparaat.
- Zorg er bij de motnage voor dat de aansluitkabels niet worden afgeknelnd of door scherpe randen worden beschadigd.
- Vervang beschadigde aansluitsnoeren nooit zelf. Verwijder in dat geval de netstekker uit de contactdoos en breng het apparaat naar een erkend elektrotechnisch bedrijf.
- Onderhoud, aanpassings- en reparatiewerkzaamheden dienen uitsluitend door een vakman resp. in een werkplaats te worden uitgevoerd.
- In industriële omgevingen dienen de Arbo-voorschriften ter voorkoming van ongevallen met betrekking tot elektrische installaties en bedrijfsmiddelen in acht te worden genomen.

- In scholen, opleidingscentra, hobbyruimten en werkplaatsen moet door geschoold personeel voldoende toezicht worden gehouden op de bediening van het product.

Raadpleeg onze technische helpdesk of andere vakmensen wanneer u vragen heeft die niet in deze gebruiksaanwijzing worden opgehelderd.

## 4. Montage



**De aansluitkabels mogen niet gebogen of afgekneld worden. Functiestoringen, kortsluiting of defecten kunnen het gevolg zijn.**

**Let er bij het boren van gaten in de muur of bij het vastschroeven op, dat u geen kabels of leidingen beschadigt.**

**Het codeslot is uitsluitend geschikt voor gebruik in droge ruimten binnenshuis.**

Ga voor een correcte montage als volgt te werk:

- Neem de op de achterzijde aangebrachte montageplaat af door de schroef aan de onderzijde van de behuizing te verwijderen.
- Neem de montageplaat en hou deze tegen de voorziene montageplaats.
- Teken de montagegaten af (bijv. met een stift).
- Boor de montagegaten met een geschikt boor.
- Bevestig de montageplaat met aangepast montagemateriaal tegen de muur.
- Bevestig het codeslot op de montageplaat door het tegen de montageplaat te drukken, en aansluitend de eerder verwijderde schroef aan de onderzijde te bevestigen.

## 5. Display en bedieningselementen

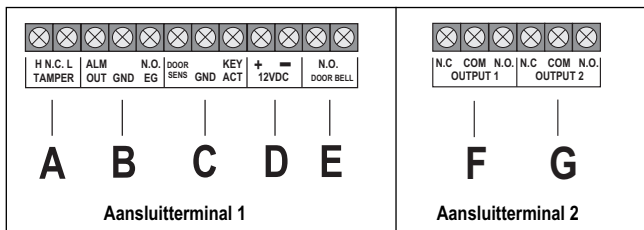


De afbeeldingen bij de navolgende handleiding vindt u op de voorste uitklappagina.

1 =	Status-LED "KEY ACT" (kleur: wit)
2 =	Status-LED "AUX" (kleur: rood)
3 =	Status-LED "STATUS" (kleur: geel)
4 =	Status-LED "PASS" (kleur: groen)
5 =	Kaartlezer
6 =	Toets "DOOR BELL"
7 =	Toetsenveld
8 =	Aansluitterminal 1
9 =	Jumper "TAMPER BEEP" "ON"-positie = ingebouwde zoemer klinkt als de sabotageschakelaar wordt geactiveerd "OFF"-positie = ingebouwde zoemer klinkt niet als de sabotageschakelaar wordt geactiveerd
10 =	Jumper "DAP" Aan de hand van deze jumper kan de fabriekscodice terug worden hersteld.
11 =	Akoestische signaalgever
12 =	Sabotagecontact
13 =	Aansluitterminal 2



## 6. Aansluitingen



Hou bij het aansluiten in elk geval rekening let de voorbeeld-aansluit-schema's in deze handleiding. Deze vindt u op de laatste pagina's van deze handleiding.

<b>A =</b>	<p>Dit is de uitgang van de sabotageschakelaar voor de aansluiting van een extern alarmsysteem H = Hi Potential, L = Lo Potential</p>
<b>B =</b>	<p><b>Aansluitklem "ALM OUT":</b> Hierbij gaat het om een alarm-uitgang om bijv. een akoestische of optische signaalgever aan te sluiten. Deze uitgang levert een massapotentiaal van zodra hij geactiveerd wordt.</p> <p><b>GND</b> Massacontact</p> <p><b>N.O. EG</b> Dient voor het aansluiten van een Egress-druktoets</p>
<b>C =</b>	<p><b>Aansluitklem "DOOR SENS"</b> Op de aansluitklem "DOOR SENS" + "GND" kan bijv. aan magneetcontact worden aangesloten.</p> <p><b>Aansluitklem "GND":</b> Massacontact</p> <p><b>Aansluitklem "KEY ACT"</b> Dient voor het aansluiten van een optische of een akoestische signaalgever. Deze uitgang levert een massapotentiaal van zodra hij geactiveerd wordt.</p>
<b>D =</b>	<p><b>Aansluiting voor de bedrijfsspanning (12 V/DC)</b></p>

<b>E =</b>	<b>Aansluiting voor een deurbel (N.O. contact)</b>
<b>F =</b>	<b>OUTPUT 1</b> Hierbij gaat het om de relaisuitgang 1, die beschikt over een wisselcontact (N.O. en N.C.).
<b>G =</b>	<b>OUTPUT 2</b> Hierbij gaat het om de relaisuitgang 2, die beschikt over een wisselcontact (N.O. en N.C.).

## 7. Optische en akoestische signalisatie

Toestand	LED "STATUS" (3)	LED "PASS" (4)	LED "AUX" (2)	Akoestische signaal (11)	LED "KEY ACT" (1)
Standby-bedrijf (gewone bedrijfsmodus)	1 x knipperen in een interval van 2 seconden				
Toetsinvoer brandt	1 x knipperen, aansluitend 10 seconden			1 pieptoon	Brandt 10 seconden
Kaartinvoer of code-invoer geslaagd	2 x knipperen	Brandt		2 pieptonen	
Succesrijke bediening	2 x knipperen			2 pieptonen	
Code 2 invoer gelukt	2 x knipperen		Brandt	2 pieptonen	
Foutieve kaart- of code-invoer	5 x knipperen			5 pieptonen	
Foutieve bediening	5 x knipperen			5 pieptonen	
Spermodus (reageert niet op kaart- of code-invoer)	1 x knipperen in een interval van 10 seconden			1 x korte pieptoon in een interval van 10 seconden 1 x lange pieptoon betekent einde van de vergrendeling	

Toestand	LED "STATUS" (3)	LED "PASS" (4)	LED "AUX" (2)	Akoestische signaal (11)	LED "KEY ACT" (1)
Programmeermodus	Brandt	Brandt			
Tijdens de programmering	Brandt	Continu knipperen			
Succesrijke pro- grammering (indrukken van de toets "#")	Brandt	Brandt		2 pieptonen	
Alarm-status	Doorlopend knipperen			Continu weergave van een pieptoon	

## 8. Programmering

Voor u het codeslot kunt gebruiken is het nodig dit te programmeren conform uw individuele wensen. Hieronder wordt ingegaan op alle daartoe nodige programmeerstappen.

### 8.1 Programmeermodus oproepen

Om naar de programmeermodus te gaan voert u de volgende toetscombinatie in:

*	MASTERCODE	#
---	------------	---

Van zodra u zich in de programmeermodus bevindt licht de status-LED "STATUS" (3) op, samen met de status-LED "PASS".



**Denk er om dat de programmeermodus automatisch wordt verlaten, indien er binnen de 10 seconden geen invoer gebeurt.**

### 8.2 De programmeermodus verlaten

U kunt de programmeermodus verlaten door drukken op de toets "\*" .

## 8.3 Standby-modus

De normale bedrijfsmodus wordt omschreven als standby-modus. Het codeslot bevindt zich in de standby-modus als het zich niet in de programmeermodus bevindt.

Gedurende de standby-modus knippert de gele status-LED "STATUS" om de twee seconden kort.

## 8.4 Mastercode inprogrammeren



Om deze programmering door te voeren wordt er van uitgegaan, dat u zich in de programmeermodus (zie hoofdstuk "8.1 Programmeermodus oproepen") bevindt.

De mastercode is van de fabriek uit: 1234



De mastercode is absoluut nodig om in de programmeermodus te komen. Daarom wordt dringend aanbevolen de mastercode bij de eerste in bedrijfname te wijzigen.

**De mastercode moet uit 4 tot max. 8 cijfers bestaan.**

Om een nieuwe mastercode toe te kennen voert u de volgende toetscombinatie in:

0	Nieuwe mastercode	#
---	-------------------	---

Voorbeeld:

0	4321	#
---	------	---

## 8.5 ID-kaarten en gebruikerscodes voor OUTPUT 1 vastleggen

### 8.5.1 Wat is een gebruikersnummer?

Als u een ID-kaart of een gebruikerscode voor het activeren van de relaisuitgang “OUTPUT 1” (F) wilt programmeren, dan moet steeds een gebruikersnummer worden toegekend.

Een gebruikersnummer is een nummer waaronder de ID-kaart resp. de gebruikerscode wordt opgeslagen.

Om u de samenhang tussen gebruikersnummer, ID-kaart en gebruikerscode te verduidelijken ziet u hierna een voorbeeldtabel met geprogrammeerde gebruikersnamen.

Gebruikersnummer	ID-kaart	Gebruikerscode
1111	ID-kaart 1	
1112	ID-kaart 2	
1113		9876
1114		4289
1115	ID-kaart 3	
1116		8946

Een gebruikersnummer is dus niets anders dan een geheugenplaats waaronder u een ID-kaart of een gebruikersnummer moet opslaan.



**Denk er om, dat het gebruikersnummer voor “OUTPUT 1” (F) 4 cijfers en dat voor “OUTPUT 2” (G) 3 cijfers moet hebben. De gebruikerscode moet steeds 4-8 cijfers hebben. Gebruikersnummers kunnen niet dubbel worden toegekend.**

### 8.5.2 ID-kaarten voor “OUTPUT 1” (F) programmeren



**Om deze programmering door te voeren wordt er van uitgegaan, dat u zich in de programmeermodus (zie hoofdstuk “8.1 Programmeermodus oproepen”) bevindt.**

Om een ID-kaart voor de relaisuitgang 1 “OUTPUT 1” (F) te programmeren voert u de volgende toetscombinatie in:

1	4-cijferig Gebruikersnummer	Hou nu de ID-kaart bij de “kaartlezer” (5).	#
---	--------------------------------	--	---

Voorbeeld:

1	1112	De aan te leren ID-kaart wordt tegen de “kaartlezer” (5) gehouden.	#
---	------	---	---

### 8.5.3 Gebruikerscode voor “OUTPUT 1” (F) programmeren



Om deze programmering door te voeren wordt er van uitgegaan, dat u zich in de programmeermodus (zie hoofdstuk “8.1 Programmeermodus oproepen”) bevindt.

Om een gebruikerscode voor de relaisuitgang 1 “OUTPUT 1” (F) te programmeren voert u de volgende toetscombinatie in:

1	4-cijferig Gebruikersnummer	4-8-cijferige gebruikerscode	#
---	--------------------------------	------------------------------	---

Voorbeeld:

1	1112	9876	#
---	------	------	---



#### Opslaan van gebruiker-codes

Druk op het toetsenveld (7) de toets “1” en voer een gebruikersnummer en een gebruikerscode in, beide bestaande uit 4-8 cijfers! Druk de toets „Hekje” „#” - groene LED (4) knipt - druk opnieuw de toets „Hekje” „#” - de groene LED (4) hoort op te knippen - de invoer is bevestigd.



Wilt u meerdere codes opslaan, dan is het niet nodig de toets „Hekje” „#” na de tweede keer opnieuw te drukken. Sla de afzonderlijke codes zoals hierboven beschreven op en bedien de toets „Hekje” „#” pas na de laatste invoer - hierdoor worden alle voorgaande codes eveneens opgeslagen.

Invoer:

„1” --- „4-cijferig gebruikersnummer” --- „4-8-cijferige gebruikerscode” --- „#” --- „#”

#### 8.5.4 Wissen van ID-kaarten of gebruikerscodes van “OUTPUT 1” (F)



Om deze programmering door te voeren wordt er van uitgegaan, dat u zich in de programmeermodus (zie hoofdstuk “8.1 Programmeermodus oproepen”) bevindt.

##### a) Wissen van ID-kaarten of gebruikerscodes van “OUTPUT 1” (F).

Om alle ID-kaarten en gebruikerscodes te wissen, die voor “OUTPUT 1” (F) eerder geprogrammeerd werden, voert u de volgende toetscombinatie in:

2	0000	#
---	------	---

##### b) Gebruikerscode of ID-kaart van “OUTPUT 1” (F) wissen

Om individuele ID-kaarten of gebruikerscodes te wissen, die voor “OUTPUT 1” (F) eerder geprogrammeerd werden, voert u de volgende toetscombinatie in:

Voorbeeld ID-kaart wissen:

21	Hou de te wissen ID-kaart bij de “kaartlezer” (5).	#
----	--	---

Voorbeeld gebruikerscode wissen:

21	Voer de te wissen gebruikerscode in	#
----	-------------------------------------	---

##### c) Wissen van ID-kaarten of een gebruikersnaam aan de hand van het gebruikersnummer

Om ID-kaarten of gebruiker codes aan de hand van het overeenkomstig gebruikersnummer te wissen, voert u de volgende toetscombinatie in:

22	Voer het gebruikersnummer van de te wissen ID-kaart resp. de te wissen gebruikerscode in	#
----	--	---

## 8.6 Vastleggen van de triggermethode voor “OUTPUT 1”



Om deze programmering door te voeren wordt er van uitgegaan, dat u zich in de programmeermodus (zie hoofdstuk “8.1 Programmeermodus oproepen”) bevindt.

De relaisuitgang 1 "OUTPUT 1" (F) kan op drie verschillende manier worden getriggerd:

- Activeren via ID-kaart
- Activering via gebruikerscodes
- Activering via ID-kaart + gebruikerscode samen

Van de fabriek uit kan de relaisuitgang 1 "OUTPUT 1" (F) zich door een ID-kaart of een gebruikerscode activeren.

Om vast te leggen op welke manier de relaisuitgang 1 "OUTPUT 1" (F) moet triggeren, gaat u te werk als volgt:

#### a) Activering van "OUTPUT 1" (F) via ID-kaart of gebruikerscode

Om een activering van "OUTPUT 1 (F)" via ID-kaart of gebruikerscode mogelijk te maken voert u de volgende toetscombinatie in:

3	00	#
---	----	---

#### b) Activering van "OUTPUT 1" (F) via ID-kaart en gebruikersnummer

3	01	#
---	----	---

## 8.7 Programmering van de timer en de triggermethode voor "OUTPUT 1"



Om deze programmering door te voeren wordt er van uitgegaan, dat u zich in de programmeermodus (zie hoofdstuk "8.1 Programmeermodus oproepen") bevindt.

U kunt programmeren of de relaisuitgang 1 "OUTPUT 1" (F) alleen een beperkte tijd (01 tot 99 seconden) moet schakelen of vergrendeld worden.

- a) Om een schakeltijd bij activeren van het relaiscontact 1 "OUTPUT 1" (F) aan te geven voert u de volgende toetscombinatie in:

40	Tijd in seconden (mogelijk = 01 tot 99 seconden)	#
----	--	---

Voorbeeld voor 14 seconden schakeltijd:

40	14	#
----	----	---



- b) Om de relaisuitgang 1 “OUTPUT 1” (F) te vergrendelen voert u de volgende toetscombinatie in:

41	#
----	---

Van de fabriek uit zijn 3 seconden schakeltijd ingesteld.

## 8.8 Gebruikerscodes voor “OUTPUT 2” (G) programmeren



Om deze programmering door te voeren wordt er van uitgegaan, dat u zich in de programmeermodus (zie hoofdstuk “8.1 Programmeermodus oproepen”) bevindt.

Denk er om, dat het gebruikersnummer voor “OUTPUT 1” (F) 4 cijfers en dat voor “OUTPUT 2” (G) 3 cijfers moet hebben. De gebruikerscode kan 4-8 cijfers hebben.

Gebruikersnummers kunnen niet dubbel worden toegekend.

Om een gebruikerscode voor de relaisuitgang 2 “OUTPUT 2” (G) te programmeren voert u de volgende toetscombinatie in:

51	3-cijferig gebruikersnummer	4-8-cijferige gebruikerscode	#	#
----	-----------------------------	------------------------------	---	---

Voorbeeld:

51	113	9877	#	#
----	-----	------	---	---

## 8.9 Wissen van gebruikerscodes van “OUTPUT 2” (G)

- a) Wissen van gebruikerscodes van “OUTPUT 2” (G)

Om alle gebruikerscodes te wissen, die voor “OUTPUT 2” (G) eerder geprogrammeerd werden, voert u de volgende toetscombinatie in:

5	0000	#
---	------	---

## b) Individuele gebruikerscode van “OUTPUT 2” (G) wissen

Om individuele gebruikerscodes te wissen, die voor “OUTPUT 2” (G) eerder geprogrammeerd werden, voert u de volgende toetscombinatie in:

Voorbeeld ID-kaart wissen:

52	Voer de te wissen gebruikerscode van “OUTPUT 2” (G) in die moet worden gewist	#
----	---	---

Voorbeeld gebruikerscode wissen:

52	5648	#
----	------	---

## c)Wissen van gebruikerscodes aan de hand van het gebruikersnummer

Om gebruikerscodes van “OUTPUT 2” (G) aan de hand van het overeenkomstig gebruikersnummer te wissen, voert u de volgende toetscombinatie in:

53	Voer het gebruikersnummer in van de te wissen gebruikerscode in	#
----	---	---

Voorbeeld gebruikerscode wissen aan de hand van het gebruikersnummer:

53	894	#
----	-----	---

## 8.10 Programmering van de timer en de triggermethode voor “OUTPUT 2”



Om deze programmering door te voeren wordt er van uitgegaan, dat u zich in de programmeermodus (zie hoofdstuk “8.1 Programmeermodus oproepen”) bevindt.

U kunt programmeren of de relaisuitgang 2 “OUTPUT 2” (G) alleen een beperkte tijd (01 tot 99 seconden) moet schakelen of vergrendeld worden.

a) Om een schakeltijd bij activeren van het relaiscontact 2 “OUTPUT 2” (G) aan te geven voert u de volgende toetscombinatie in:

60	Tijd in seconden (mogelijk =01 tot 99 seconden)	#
----	---	---

Voorbeeld voor 86 seconden schakeltijd:

60	86	#
----	----	---

Van de fabriek uit zijn 3 seconden schakeltijd ingesteld.

- b) Om de relaisuitgang 2 "OUTPUT 2" (G) te vergrendelen voert u de volgende toetscombinatie in:

61	#
----	---

## 8.11 Functie-instellingen



Om deze programmering door te voeren wordt er van uitgegaan, dat u zich in de programmeermodus (zie hoofdstuk "8.1 Programmeermodus oproepen") bevindt.

### a) Invoermethode vastleggen:

U kunt aangeven bij welke invoermethode de relaisuitgangen moeten schakelen.

Er zijn twee invoermethodes beschikbaar.

Invoermethode 1:

<b>Gebruikerscode</b>	#
-----------------------	---

Invoermethode 2:

<b>Gebruikerscode</b>
-----------------------

Om de invoermethode 1 vast te leggen voert u de volgende toetscombinatie in:

70	0	#
----	---	---

Om de invoermethode 2 vast te leggen voert u de volgende toetscombinatie in:

70	1	#
----	---	---

De fabrieksinstelling is "7-00".

## b) Akoestische signalering bij relais actief vastleggen

U kunt vastleggen of er bij het activeren een signaaltoon hoorbaar moet worden of niet.

Om geen signaaltoon hoorbaar te maken bij het deactiveren voert u de volgende toetscombinatie in:

71	0	#
----	---	---

Om een signaaltoon bij het activeren van een relais te activeren voert u de volgende toetscombinatie in (bij deze instelling klinkt er gedurende 1 seconde een signaaltoon bij het schakelen van het relais):

71	1	#
----	---	---

Vanuit de fabriek zijn de geluidstonen bij het schakelen van een relais uitgeschakeld.

## c) Toetstonen activeren/deactiveren

Leg vast of de toetstonen in- of uitgeschakeld moeten worden.

Om de toetstonen uit te schakelen voert u de volgende toetscombinatie in:

72	0	#
----	---	---

Om toetstonen in te schakelen voert u de volgende toetscombinatie in:

72	1	#
----	---	---

Vanuit de fabriek zijn de toetstonen ingeschakeld.

## d) Inbraakalarm activeren/deactiveren en alarmduur instellen



**Basisvoorwaarde om bij inbraak een alarm te krijgen is het aansluiten van een sensor (bijv. magneetcontact) op de klemmen "DOOR SENS" en "GND".**

Let hierbij in elk geval op de voorbeeld-schakelschema's aan het einde van deze handleiding en hoofdstuk "6. Aansluitingen".

Om het alarm uit te schakelen voert u de volgende toetscombinatie in:

73	0	#
----	---	---

Om het alarm in te schakelen voert u de volgende toetscombinatie in:

73	1	#
----	---	---

Vanuit de fabriek is het kalarmsysteem actief. Om de alarmtijd in te stellen voert u de volgende toetscombinaties in:

74	01 tot 99 minuten	#
----	-------------------	---

Voorbeeld voor het instellen van 43 minuten alarmduur:

74	43	#
----	----	---

Vanuit de fabriek is een alarmduur van 1 minuut vooringesteld.

## 8.12 Veiligheidsfuncties voor “OUTPUT 1” (F) vastleggen

### a) Veiligheidsfunctie deactiveren

Om de veiligheidsfunctie uit te schakelen voert u de volgende toetscombinatie in:

8	00	#
---	----	---

### b) Alarm bij verkeerde invoer

U kunt instellen, dat na 10 ongeldige code invoerpogingen of na 10 keer verkeerd aanmelden met een ongeldige ID-kaart of na 1 keer een “geldige” ID-kaart en aansluitend 5-voudig verkeerd invoeren van de gebruikersnummers de aansluitklem “ALM OUT” op massa (GND) wordt gezet.

Het alarm kan door een geldige ID-kaart, door invoeren van een geldige code of door een geldige ID-kaart + geldige gebruikersnummer uitgeschakeld worden.

Om het alarm bij verkeerd invoeren in te schakelen voert u de volgende toetscombinatie in:

8	01	#
---	----	---

### c) Aantal keren verkeerd invoeren tot het alarm vastleggen

Met deze programmering kunt u bepalen na hoeveel onjuist ingevoerde gegevens (mogelijk instelbaar aantal = 03 tot 10 ) en hoe lang (mogelijk instelbare tijd in minuten = 01 tot 99) het codeslot geblokkeerd zal worden, na het overeenkomstige aantal van onjuist ingevoerde gegevens.



**Houdt u er rekening mee, dat door deze programmering, de in alinea b) beschreven functie "ALM OUT", bij onjuist ingevoerde gegevens gedesactiveerd is.**

Voer daartoe de volgende toetscombinatie in:

81	03 tot 10 maal verkeerd invoeren	*	01 tot 99 minuten	#
----	----------------------------------	---	-------------------	---

Voorbeeld voor het vastleggen, dat na 6 maal verkeerd invoeren het codeslot gedurende 87 minuten moet worden vergrendeld:

81	06	*	87	#
----	----	---	----	---

De vergrendeling kan door een geldige ID-kaart, door invoeren van een geldige code of door een geldige ID-kaart + geldige gebruikersnummer uitgeschakeld worden.



**Fabrieksinstelling = na 10 ongeldige ID-kaarten, 10 maal verkeerd invoeren van de code of 1 geldige ID-kaart en aansluitend 5 keer verkeerd invoeren van de gebruikersnummers. De codeslotvergrendeling duurt 1 minuut. De gele LED licht één keer op en de zoemer zoemt één keer om de 10 seconden als de vergrendeling actief is. Van zodra de vergrendeling uitgeschakeld is maakt de zoemer een lange pieptoon hoorbaar.**

## 8.13 Door State Monitoring

Om deze functie uit te schakelen voert u de volgende toetscombinatie in:

9	00	#
---	----	---

Om deze functie in te schakelen voert u de volgende toetscombinatie in:

9	01 tot 99 seconden	#
---	--------------------	---

Deze functie werkt op 2 manieren:

Werkwijze 1: De deur staat langer open, als de vooraf ingestelde tijd voorziet (01 tot 99 seconden).

In dit geval meldt de zoemer zich met een constante signaaltoon om u aan het sluiten van de deur te herinneren. Van zodra de deur gesloten is, stopt de signaaltoon.

Werkwijze 2: De deur werd met geweld geopend – de zoemer klinkt als alarmsignaal – ook als de deur nu wordt gesloten blijft de signaaltoon via de zoemer weerklinken. Pas het inlezen van een geldige ID-kaart, een geldige code of de geldeige combinatie van ID-kaart en gebruikersnummer kunnen het alarm deactiveren.

De fabrieksinstelling is "9-00".

## 9. Bediening van het codeslot

### 9.1 Stand by-modus

Het codeslot bevindt zich in de stand by-modus, voor zover u zich niet in de programmeermodus bevindt.

Zo lang het codeslot zich in de stand by-modus bevindt knippert de gele status-LED "STATUS" (3) om de 2 seconden.

### 9.2 Relaisuitgang 1 "OUTPUT 1" (F) activeren



**Denk er om dat dit afhangt van de invoermethode die u in hoofdstuk "8.10 Functie-instellingen" (a - Invoermethode vastleggen) aangaf. Naargelang de uitgevoerde instelling gebeurt het activeren door het feit of u achter de gebruikerscode op de toets "#" moet drukken of niet.**

De relaisuitgang 1 "OUTPUT 1" (F) wordt, naargelang de ingestelde triggermethode (zie hoofdstuk: "8.6 Vastleggen van de triggermethode voor "OUTPUT 1"") kan de relaisgang geactiveerd worden:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| Triggermethode 1: | schakelen via ID-kaart                     |
| Triggermethode 2: | Triggeren via gebruikerscode               |
| Triggermethode 3: | schakelen via ID-kaart en gebruikersnummer |

Voorbeeld voor het activeren van relaisuitgang 1:

9876	#
------	---

U moet zich in stand by-modus bevinden om relaisuitgang 1 te kunnen activeren. Bij schakelen licht de groene status-LED "PASS" (4) op.

Van de fabriek uit kan de relaisuitgang 1 "OUTPUT 1" (F) zich door een ID-kaart of een gebruikerscode activeren.

Activeringsmethode 3: activering via ID-kaart en gebruikersnummer.



**Terwijl de groene status-LED "PASS" (4) knippert is het mogelijk terug te keren naar de stand by-modus, door op de toets "\*" te drukken.**

### 9.3 Relaisuitgang 2 "OUTPUT 2" (G) activeren



Let op: als deze stap bij het instellen is gemaakt, wordt de activering uitgevoerd door na de gebruikerscode wel of niet op de #-knop te drukken.

De relaisuitgang 2 kunt u door invoeren van de gebruikerscode, die in hoofdstuk "8.8 Gebruikerscodes voor "OUTPUT 2" (G) programmeren" vastlegde, activeren.

Voorbeeld voor het activeren van relaisuitgang 2:

9877	#
------	---

U moet zich in stand by-modus bevinden om relaisuitgang 2 te kunnen activeren.

Bij schakelen licht de rode status-LED "AUX" (2) op.



## 10. Veiligheidsfuncties

- a) Na 3-10 keer verkeerd invoeren (kan naar keuze worden vastgelegd) blokkeert het systeem automatisch of gata het alarm af.
- b) Wordt de deur met geweld geopend, dan geeft het systeem meteen zoemer.
- c) Als de deur langer open staat, dan in de voorinstelling van de deuropningstijden vastgelegd, dan weerklinkt het alarmsignaal om u er aan te herinneren, dat de deur nog steeds open staat.
- d) Als de sabotageschakeling actief is, stuurt het systeem de volgende waarschuwingssignalen:  
De gele LED knippert en de zoemer geeft continu pieptonen. Met het uitschakelen van de sabotageschakeling worden de akoestische en de optische waarschuwingssignalen gestopt. De uitgang sabotageschakeling kan ook op een veiligheidssysteem worden aangesloten.

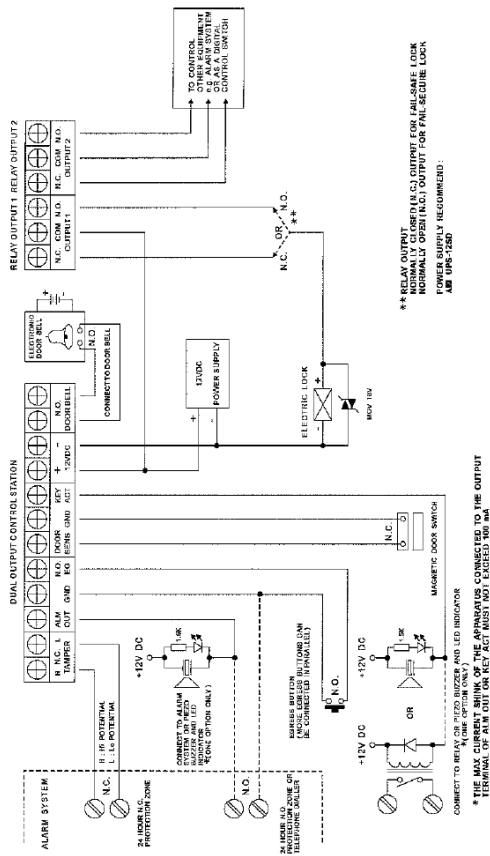
## 11. Herstellen van de fabrieks-mastercodes

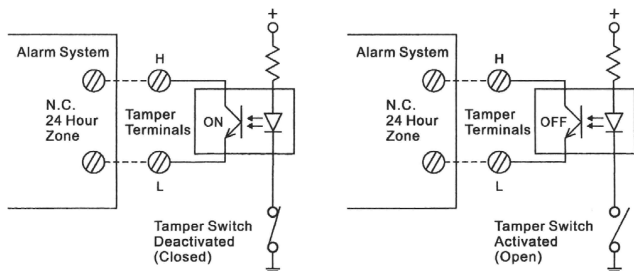
Als de mastercode verloren ging, dan is het mogelijk aan de hand van de jumper "DAP" de fabrieks-mastercode (deze luidt 1234) te herstellen.

U gaat hiervoor als volgt te werk:

- Verbreek de verbinding tussen voeding en codeslot.
- Plaats de jumper "DAP" van de OFF-stand in de ON-stand.
- Sluit de voedingsspanning terug aan. De gele status-LED "STATUS" (3) knippert en de interne signaalgever geeft een constante signaaltoon.
- Plaats de jumper "DAP" van de ON-stand in de OFF-stand. De gele status-LED "STATUS" (3) stopt met knipperen en de interne signaalgever stopt.
- De mastercode werd gereset op de fabrieksinstelling 1234. Alle andere instellingen werden behouden.







### TAMPER H N.C. L (NC contact)

Uitgang voor het aansluiten op een externe alarminstallatie

Tamper Switch Deactivated: = Sabotagecontact uitgeschakeld (gesloten)

Tamper Switch Activated. = Sabotagecontact actief (geopend)

### Verklaring OPEN COLLECTOR uitgang (NPN-schakeluitgang)

Een Open-Collector-uitgang kan worden vergeleken met een NO-maakcontact. Het verschil is echter dat slechts lage vermogens, zoals bijv. bij een relais of alarmlus in alarminstallaties kunnen worden geschakeld.

De actieve uitgang schakelt aardpotentialiaal (min) door.

## 13. Inderhoud en reiniging

Dit product heeft geen te onderhouden onderdelen.

Schakel de voedingsspanning uit voor u de behuizing van het product reinigt.

Gebruik voor de reiniging van de buitenkant van het product een schone, droge en zachte doek.

## 14. Technische gegevens

Bedrijfsspanning:	12 V/DC
Max. stroomopname:	105 mA
Stroomverbruik standby:	35 mA
Belastbaarheid OUTPUT 1, OUTPUT 2:	max. 3 A/24 V DC potentiaalvrij
Aantal mogelijke codes OUTPUT 1:	500 gebruiker codes of 500 ID-kaarten of 500 gebruiker codes en ID-kaarten gecombineerd
Aantal mogelijke codes OUTPUT 2:	500 gebruiker codes
Max. leesafstand van de ID-kaarten:	100 mm
Compatible ID-kaarten:	EM kaart 125 kHz (bv. Conrad art. nr. 130274, 191214, 130245)
Afmetingen (bxhxd):	117 x 117 x 21 mm
Gewicht:	150 g

## 15. Conformiteitsverklaring



Hierbij verklaren wij, Conrad Electronic, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dat dit product voldoet aan de algemene eisen en andere relevante voorschriften van de richtlijn 1999/5/EG.

De bij dit product behorende verklaring van conformiteit kunt u vinden op [www.conrad.com](http://www.conrad.com)

